VDL

Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

JAHRESBERICHT 2011

mit Ausblick 2012

www.vdl.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 03

Der VDL – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.

- Die Gremien des VDL-Bundesverbandes e. V. 04
- Unser Leistungsversprechen 05

Themenschwerpunkte 2011

- Bundeszentrale Informations- und Fachveranstaltungen 07
- Bundesmitgliederversammlung in Oesede 08
- Brüssel-Seminar 10
- Berlin-Seminar 11
- Hochschultagung „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt – Agrar-Hochschulen weiter gefordert? 12
- Parlamentarischer Abend 13
- Agritechnica: Messerundgang „Hochschule trifft Praxis“ 14
- Fachtagung „Studium nach Bologna: Praxisbezüge stärken?!“ 15
- www.vdl.de im neuen Layout 15
- VDL-Gruppe bei XING 15
- Erfolgreich durch VDL-Mentoren 16
- Mehrwertprogramm 17

Verbandszeitschrift VDL-Journal 18

Kooperationen 20

Aus den Landesverbänden

- VDL Baden-Württemberg, Berufsverband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e. V. 22
- VDL-Landesverband Bayern e. V. 23
- VDL-Landesverband Hamburg e. V. 23
- VDL-Landesverband Hannover e. V. 24
- VDL-Landesverband Hessen e. V. 25
- VDL-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. 27
- VDL-Landesverband Ost e. V. 28
- Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz/Saarland e. V. 29
- VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e. V. 30
- VDL-Landesverband Weser-Ems e. V. 31

Aus den Bundessparten

- Bundesssparte „Öffentlicher Dienst“ 32
- Bundessparte „Studierende“ 33

Aus dem Mitgliedsverband 34

Fördernde Mitglieder 35

Ausblick 2012 36

Organigramm

- Das Präsidium 38
- Der Vorstand 39
- Die Bundesgeschäftsstelle 39

Bildnachweis:
Außer vom VDL wurden Fotos verwendet von: fotolia.de, landpixel.de (Titel), ADG (S. 3), EU-Parlament (S. 10), Jörg Freimuth (S. 13, 34, 37), lunamarina-Fotolia.com (S. 16), Gustav Wehner (S. 20), dbb (S. 20), ULA (S. 20, 21), Felix Holland (S. 27, 30), Caroline Klutke (S. 28), Landvolkhochschule Oesede (S. 31), Julia Reinhardt (S. 34), Horst Becker (S. 36, 37)

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,

herzlich Willkommen zur Bundesmitgliederversammlung 2012 des VDL-Bundesverbandes – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V., in Rendsburg, im Herzen von Schleswig-Holstein! Rendsburg, direkt am Nord-Ostsee-Kanal gelegen, grenzt nicht nur unmittelbar an die drei Naturparks Hüttener Berge, Westensee und Aukrug, sondern verbindet auch die beiden Landesteile Schleswig und Holstein. Und nicht zuletzt befinden Sie sich im größten geschlossenen Kohlanbaugebiet Europas, in dem jährlich rund 80 Millionen Kohlköpfe geerntet werden!

Seien Sie gespannt auf drei abwechslungsreiche und hoffentlich unvergessliche Tage im Land zwischen den Meeren und erleben Sie den nordischen Charme Schleswig-Holsteins während der Bundesmitgliederversammlung 2012! Freuen Sie sich auf den Begrüßungsabend mit hochkarätigen Gästen am 31. Mai 2012 und einem Begegnungsabend der besonderen Art am 01. Juni 2012. Fachlich werden Sie von der großen Exkursion profitieren.

Seien Sie gespannt auf die Sitzungen der obersten Gremien unseres Verbandes und gestalten Sie hierbei aktiv und vertrauensvoll die Zukunft des VDL-Bundesverbandes e.V. mit. Genießen Sie aber auch das insgesamt breit gefächerte Fach- und Rahmenprogramm, dass der VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. als gastgebender Landesverband 2012 für Sie vorbereitet hat. Lernen Sie neue Kolleginnen und Kollegen kennen oder pflegen Sie bestehende Kontakte und wirken Sie somit am Ausbau bzw. der weiteren Stabilisierung unseres berufsständischen Netzwerkes mit!
Ich danke auch an dieser Stelle dem Landesvorsitzenden des VDL-Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V., Herrn Dr. Rolf Schwerdtfeger, für die ausgezeichnete Organisation und Vorbereitung der Bundesmitgliederversammlung 2012. Ebenso herzlich danke ich all seinen Kolleginnen und Kollegen, die ihn bei dieser Aufgabe unterstützt haben und unterstützen werden.

Sie halten heute den zweiten Jahresbericht des VDL als Gesamtverband im neuen Aufbau und neuen Design in den Händen. Tauchen Sie auf den nächsten Seiten ein in die vielfältige berufsständische Verbandsarbeit des VDL-Bundesverbandes e.V. und der VDL Landesverbände, lassen Sie das Jahr 2011 Revue passieren und verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, welche Aufgaben 2012 auf uns warten.

Ich danke allen, die an der Erstellung des hier vorliegenden Jahresberichtes mitgewirkt haben ausdrücklich. Besonders danke ich auch den Mitarbeiterinnen und Praktikanten der Bundesgeschäftsstelle unter der Leitung unserer Bundesgeschäftsführerin, Frau Dr. Astrid Kubatsch, für ihr kontinuierlich hohes und erfolgreiches Engagement. Allen Kolleginnen und Kollegen in den Landesverbänden, den kooperierten und befreundeten Verbänden danke ich ebenso ausdrücklich für die ausgezeichnete Unterstützung unserer Arbeit in Berlin.

Ich wünsche uns allen einen guten, ziel- und ergebnisorientierten, aber auch einen harmonischen und unterhaltsamen Verlauf der Bundesmitgliederversammlung 2012!

Mit den allerbesten Grüßen
VDL-BUNDESVERBAND e.V.

Markus W. Ebel-Waldmann
Präsident

Der VDL – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.

Der VDL ist der Berufsverband derjenigen, die ein Hochschulstudium der Studiengänge

- Agrarwissenschaften,
- Ernährungswissenschaften,
- Ökotrophologie,
- Landespflege,
- des Umweltschutzes
- oder verwandter Disziplinen

abgeschlossen haben, sich noch im Studium befinden oder aufgrund einer vergleichbaren Tätigkeit an der Arbeit des Verbandes interessiert sind.
Im VDL-Bundesverband e. V. sind 10 Landesverbände sowie der Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL), mit insgesamt ca. 4.000 Mitgliedern zusammengeschlossen.

Die Gremien des VDL-Bundesverbandes e. V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Gremium des Verbandes. Derzeit sind im Bundesverband 10 VDL-Landesverbände, der BHGL und 4 fördernde Institutionen (R+V Allgemeine Versicherung AG, Landwirtschaftliche Rentenbank, Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher LandFrauenverband e.V.) Mitglied.

PRÄSIDIUM

Das Präsidium besteht aus einem Präsidenten, seinen beiden Stellvertretern, den Vorsitzenden der VDL-Landesverbände, den Vorsitzenden der Bundessparten und dem Präsidenten des BHGL. Das Präsidium ist bis auf die Bundesgeschäftsführerin ehrenamtlich tätig.

wählt

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden des Präsidiums als Vorsitzenden des Vorstandes und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Die Bundesgeschäftsführerin gehört dem Vorstand als geschäftsführendes Vorstandsmitglied an. Der Vorstand leitet das operative Geschäft. Er ist abgesehen von der Bundesgeschäftsführerin ehrenamtlich tätig.

Unser Leistungsversprechen an unsere Mitglieder

Wir vertreten ihre berufsständischen Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft!

- Sicherung und Weiterentwicklung der Hochschulausbildung
- Sicherung der Berufsfelder
- Professionelle Lobbyarbeit

Wir bilden sie mit exklusiven Seminaren weiter!

- Kompetenzentwicklung durch individuelle Qualifizierungsangebote
- Seminare z. B. in Management, Rhetorik und Kommunikation
- Agrarpolitische „Berlin- und Brüssel-Seminare“
- Persönliche und fachliche Profilbildung

Wir schaffen für sie Gelegenheiten für eine intensive Netzwerkpflege!

- Fachtagungen, Exkursionen, Studienreisen, Stammtische
- Regionale und bundeszentrale Netzwerkabende
- Wir beraten Sie bei beruflichen und persönlichen Fragen!
- Beratung zu Berufseinstieg und Karriere
- Beratung zu Gehalts- und Tariffragen sowie Arbeitsverträgen
- Beratung zu Versicherungs- und Versorgungsfragen

Wir fördern den akademischen Nachwuchs in den Bereichen Agrar, Ernährung, Umwelt!

- Praktikumsbörse
- Reisekostenzuschüsse für ausgewählte VDL-Veranstaltungen
- Kostenfreie Berufsfeldveranstaltungen und Berufsberatung

Wir unterstützen sie bei ihrem Berufseinstieg!

- VDL-Stellenhinweisdienst
- Online-Stellenbörse www.agrarzeitung.de/jobs
- Leitfaden JobStart – Strategien und Taktik bei der Bewerbung
- Bewerbungsseminare
- VDL-Mentoren-Netzwerk

Wir bieten ihnen besonders günstige Konditionen bei Kooperationspartnern verschiedener Bereiche!

- VDL-Mehrwertprogramm, z. B. Kreditkarten, Fachzeitschriften, Hotelübernachtungen, Autokauf und Versicherungen

Wir ermöglichen ihnen Kontakte zu hochkarätigen Experten der Branche!

- Zu potenziellen Arbeitgebern
- Zu Berufskollegen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Zu Agrarpolitikern bei Parlamentarischen Abenden
- Alters- und spartenübergreifender Austausch

Wir informieren sie kompetent, objektiv und umfassend!

- VDL-Journal
- www.vdl.de
- Individuelle Informationen

DER Online-Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte!

agrarzeitung | jobs
Wirtschaft für die Landwirtschaft

Gut. Neu. Besser.

AgriJob ist jetzt 'agrarzeitung | jobs'.

'agrarzeitung | jobs' ist der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft - branchenspezifisch und zielgenau.

SUCHEN Sie jetzt Ihren Job UND lassen sich FINDEN:
www.agrarzeitung.de/jobs

Institut für Agribusiness

VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

agrarzeitung | online
Wirtschaft für die Landwirtschaft

Eine Kooperation von IAB, VDL und 'agrarzeitung | online'

Themenschwerpunkte 2011

Bundeszentrale Informations- und Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltungen richteten sich an Fach- und Führungskräfte sowie Multiplikatoren des VDL-Bundesverbandes. Sie wurden z. T. mit den Mitgliedsverbänden im VDL-Bundesverband gemeinsam durchgeführt. In 2011 handelte es sich dabei um folgende Veranstaltungen:

- „Biogaserzeugung in gleichberechtigter Kooperation zwischen Energieerzeuger und Landwirtschaft", 12.01.2011 in Baunatal[1]
- „Berufsfelder von Ökotrophologen in ländlichen Räumen", 26.01.2011 in Berlin
- „Bodenmanagement: Erfahrungen bei der Einführung eines Erosionskatasters auf den Wert von landwirtschaftlichen Flächen", 07.02.2011 in Gernsheim[1]
- „Agrarreformen in der EU-27: Welche Veränderungen gibt es auf den Agrarmärkten?" – „Brüssel-Seminar", 23. – 25.03.2011 in Brüssel[2]
- „Aktuelle Fragen der Agrar- und Ernährungswissenschaften", 04.05.2011 in Gießen[1]
- „Schwerpunkte künftiger Agrarpolitik und Auswirkungen auf den landwirtschaftlichen Berufsstand – dargestellt am Beispiels Hessens", 18.05.2011 in Wiesbaden[1]
- „Globalisierung im Agribusiness und die Auswirkungen auf das Berufsfeld", 27.05.2011 in Oesede und Umgebung[1]
- „Anpassungsstrategien landwirtschaftlicher Unternehmen
  - an die Neuordnung der EU-Förderung 2013 am Beispiel eines Marktfruchtbetriebes
  - an die Zeit nach dem Auslaufen der Milchquote 2015 am Beispiel eines Milchviehbetriebes", 23.09.2011 bei Waren (Mecklenburg-Vorpommern)[1]
- „Agrarstrukturelle Gegebenheiten im Raum der Hildesheimer Börde", 23. und 24.09.2011 Hildesheimer Börde[1]
- Seminar „Rechtliche Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Verbandsarbeit", 09. – 11.10.2011 in Königswinter (in Kooperation mit der dbb akademie)
- „Wertschöpfungskette unter Anpassungsdruck – Die Zukunft der Zuckerrübe", 18.10.2011 in Uelzen und Umgebung[1]
- Parlamentarischer Abend, 17.10.2011 in Berlin
- „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt – Agrar-Hochschulen weiter gefordert?", 17. und 18.10.2011 in Berlin (in Kooperation mit dem Deutschen Bauernverband e. V. (DBV), dem Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung e. V. (vlf) und dem Verband der Landwirtschaftskammern e. V. (VLK)
- „Agrarreformen: Welche Veränderungen gibt es auf dem deutschen Agrarmarkt?" – „Berlin-Seminar", 17. – 19.10.2011 in Berlin[2]
- „Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft – Schwerpunkt: Netzwerkkooperationen", 11.11.2011 in Gießen[1]
- Messerundgang zum Thema „Hochschule trifft Praxis" auf der Agritechnica, 17.11.2011 in Hannover

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

rentenbank

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)[1] sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank[2] für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen.

Bundesmitgliederversammlung in Oesede

VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann betonte auf der Bundesmitgliederversammlung am 28. Mai 2011 in der Landvolkshochschule Oesede bei Osnabrück, dass für den VDL die stärkere öffentliche Wahrnehmung einen wichtigen Schwerpunkt berufsständischer Verbandsarbeit bildet. Gegenüber Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werde der VDL in Zukunft seine Fachkompetenz in der Außenkommunikation noch deutlicher profilieren.
„Als politisch unabhängiger Fach- und Berufsverband sind wir dafür prädestiniert und zwar bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette in der Agrar- und Ernährungswirtschaft", so Ebel-Waldmann.
Die VDL-Position bei der Umsetzung von Bachelor- und Masterstudiengängen sei wiederholt veröffentlicht worden. „Mit allein 300 Studiengängen im Agrarbereich ist die totale Verunsicherung für unsere Studierenden vorprogrammiert", stellte Präsident Ebel-Waldmann fest. Eine solche „Zerfledderung in zig Blümchen-Studienfächer" müsse abgestellt werden. In der Diskussion wurde von den VDL-Mitgliedern die schwindende Praxisnähe beim Studium der Agrarwissenschaften kritisiert. Hier solle der VDL zu mehr Transparenz beitragen und eine engere Vernetzung zwischen Studierenden und dem Berufsfeld „Agrar, Ernährung, Umwelt" fördern. Die in Zusammenarbeit mit den VDL-Landesverbänden durchgeführten Job-Foren vor Ort können ebenfalls einen gezielten Beitrag für mehr Berufsorientierung leisten.
Studierende und Berufseinsteiger erhielten beim VDL-Jobforum „Employer Branding – Was tun Unternehmen der Agrarbranche, um junge Talente für sich zu gewinnen?" nützliche Tipps von den Personalverantwortlichen aus Unternehmen der Agrar- und Umweltwirtschaft. So sollen Bewerber „am Arbeitsumfeld Gefallen finden", sich nicht „verstellen", sondern authentisch bleiben, die „Initiative ergreifen" und hochprofessionelle Bewerbungsunterlagen abliefern. Beteiligt waren an dem von Dr. Clemens Schwerdtfeger moderierten Job-Forum: Jörg Schomburg (Landwirtschaftskammer Niedersachsen), Katrin Selzer (EnviTec Biogas AG), Sascha Kus (Big Dutchman AG), Sigrid Seelhorst (MIAVIT GmbH) und Harald Krummenauer (R+V Allgemeine Versicherung AG).
In seinem Vortrag beim Begegnungsabend ging Dr. Clemens Schwerdtfeger, Geschäftsführer der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung in Emstek, der Frage nach, ob der Fach- und Führungskräftemangel in der Agrar- und Ernährungsindustrie ein mediales Schreckgespenst oder eine Wachstumsbremse ist.

Blick in die Bundesmitgliederversammlung

Der Arbeitsmarkt ist wie eine Blumenwiese – jeder sucht sich seine Blume aus

Begrüßungsabend mit Ehrengästen: Dr. Astrid Kubatsch, VDL-Bundesgeschäftsführerin, Rainer Backenköhler (Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.), Peter Kuhlmann-Warning (Volksbank Damme), Arendt Meyer-Wehdel, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Markus Ebel-Waldmann, VDL-Präsident, und Gustav Wehner, Vorsitzender des VDL-Landesverbandes Weser-Ems e.V.

Der Tag der Fachexkursion stand unter dem Leitthema „Globalisierung im Agribusiness und Auswirkungen auf das Berufsfeld“.

Hier einige Eindrücke:

Die Teilnehmer besichtigten das WABE-Zentrum (Zentrum für Verbraucherinformation, Ernährung, nachhaltige Lebensmittelproduktion und Nacherntetechnologie) der Fakultät Landschaft und Landschaftsarchitektur an der Hochschule Osnabrück. Der Versuchsbetrieb bietet den Rahmen für Forschungsaktivitäten und zugleich die Plattform für wechselnde studentische Projekte.

Die Besichtigung und der Informationsaustausch mit Betriebsleiter Ulrich Westrup vom Milchviehbetrieb Westrup-Koch GbR in Bissendorf machten deutlich, dass auch ein großer Betrieb mit zurzeit 517 Milchkühen, 480 Rindern, Jungrindern und Kälbern sowie 15 Zuchtbullen einen gesunden Viehbestand mit einem hohen Leistungsvermögen haben kann.

Über 100 Jahre Landtechnikerfahrung kann das 1906 im emsländischen Spelle gegründete Unternehmen Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG aufbieten, das als „First Mover“ seiner Branche immer wieder innovative, richtungsweisende Entwicklungen im Grundfuttersegment präsentiert hat.

Intensiver Austausch beim Begegnungsabend: Dr. Christian Lang (VDL-Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V.), Dr. Winfried Wilkens (Kreistag Osnabrück), Engelbert Lehmacher (BHGL e. V.), Peter Kuhlmann-Warning (Volksbank Damme), Dr. Clemens Schwerdtfeger (Personalberatung), Markus W. Ebel-Waldmann und Dr. Astrid Kubatsch (VDL-Bundesverband e. V.) (v.l.n.r.).

Präsident Ebel-Waldmann dankt dem Vorsitzenden des VDL-Landesverbandes Weser-Ems e. V., Gustav Wehner, und seinem Team für die gelungene Bundesmitgliederversammlung im Osnabrücker Land.

Brüssel-Seminar

Beim Empfang des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V. und des Deutschen Bauernverbandes e.V. für das Brüssel-Seminar

Vom 23. bis 25. März 2011 nahmen 34 Teilnehmer am Brüssel-Seminar teil, um sich über die neuesten Entwicklungen in der EU-Agrar- und Ernährungspolitik zu informieren.
Im Deutschen Haus für Land- und Ernährungswirtschaft unterhalten unter anderem der Deutsche Raiffeisenverband e.V. und der Deutsche Bauernverband e.V. ihre Brüsseler Büros. Beide Verbände empfingen gemeinsam mit den Seminarteilnehmern Vertreter des EU-Parlaments, der EU-Kommission und der Ländervertretungen und führten angeregte Diskussionen zu aktuellen Themen der Europäischen Agrar- und Ernährungspolitik.
Beim Besuch der EU-Kommission standen Vorträge zur Ländlichen Entwicklung, zur Lebensmittelsicherheit und zu den Exportinteressen der europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaft im Vordergrund.
Dr. Tania Runge erläuterte im Anschluss Aufbau und Funktion von COPA-COGECA. Der Arbeitsaufwand für Übersetzungen aller Papiere und für die Kompromissfindung hin zu einem gemeinsamen Standpunkt aller Mitgliedsverbände in einer solch großen und internationalen Interessenvertretung ist nach ihren Angaben enorm. Der Lohn dafür ist dann andererseits aber auch, dass die Stimme von COPA-COGECA bei den Brüsseler Institutionen Gewicht hat.
Um eine fachlich fundierte Einschätzung zu bestimmten Sachverhalten geben zu können strich Stephan Jürgenliemk vom Zentralverband Gartenbau e.V. die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den heimischen Verbänden und Praktikern für seine Arbeit in Brüssel heraus.

Elisabeth Jeggle, Abgeordnete im Europäischen Parlament, erläuterte ihre Arbeit und die Zuständigkeiten von EU, Bund und Ländern. Sehr eindrucksvoll schilderten sie und ihre Mitarbeiter ihren Alltag zwischen E-Mail-Flut, Standpunkte aushandeln, Lobbyisten treffen und der Betreuung des Wahlkreises und machten die Komplexität der Entscheidungswege deutlich. Bei der Besichtigung des Europäischen Parlaments inklusive Sitzungssaal wurden die Seminarteilnehmer in den Ablauf von Plenarsitzungen eingeführt.
Der Vortrag von Dr. Franz Eversheim, Leiter des Büros von der Bayer CropScience AG für EU-Angelegenheiten, zum Thema „Industrielle Lobbyarbeit in Brüssel am Beispiel der Pflanzenbiotechnologie“ löste eine sehr angeregte Diskussion mit und unter den Teilnehmern aus.
Abschließend gewährte Götz Brandau Einblicke in den Aufbau und die Aufgaben des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e. V.. Am Beispiel des Themas Lebensmittelkennzeichnung erklärte er die Lobbyarbeit seines Verbandes.

Die VDLer im EU-Parlament mit der Abgeordneten Elisabeth Jeggle (1. Reihe, 7. v. l.)

Julian Böcker vom Büro Elisabeth Jeggle erläutert den Plenarsaal des EU-Parlaments (1.v.r.)

Berlin-Seminar

Die Seminarteilnehmer im Kanzleramt

Das Berlin-Seminar 2011 startete mit der Fachtagung „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt – Agrar-Hochschulen weiter gefordert“ und dem Parlamentarischen Abend von VDL und BHGL (siehe Seite 12 und 13).
Tobias Andres, Referent für Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Statistik von der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE), bot am zweiten Seminartag Einblicke in globale Trends und Marktpotentiale für Lebensmittel „Made in Germany“. Mit über 540.000 Beschäftigten sei die Ernährungsindustrie die viertgrößte Industriebranche in Deutschland. Besonderen Schwerpunkt legte Andres auf das Exportgeschäft, welches erhöhtes Wachstum auf dem Markt bedeute und ein Ventil für die Ernährungsindustrie biete.
Aus einer anderen Sicht auf Lebensmittel referierte Frau Dr. Cornelia Dildei, Referentin vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). In ihrem Vortrag stellte sie dar, wie die Lebensmittelüberwachung auf EU-, Deutschland- und Länderebene geregelt ist und welche Grundprinzipien es in der Lebensmittelsicherheit gibt. Besonders interessant, vor allem nach einem Jahr mit mehreren Lebensmittelskandalen, war die Frage, wie Lebensmittelsicherheit in der Praxis aussieht. Die Verantwortung läge an erster Stelle bei den Unternehmen, welche durch effizientes Qualitätsmanagement die Sicherheit der produzierten Lebensmittel zu gewährleisten hätten.
Udo Hemmerling vom Deutschen Bauernverband e. V. (DBV), aus dem Fachbereich Recht, Soziales, Energie und Wirtschaftspolitik, stellte die neuen Rahmenbedingungen für Bioenergie vor. Die Förderung soll in Zukunft einfacher und übersichtlicher gestaltet werden. Besonders der Vergleich von Vergütungen für Biomasse-/ Biogasanlagen der EEG 2009 und der EEG 2012 war Ausgangspunkt für zahlreiche Fragen seitens der Teilnehmer.
Am dritten Seminartag folgten die Teilnehmer der Einladung von Guido Seedler in den Deutschen Raiffeisenverband e. V. (DRV). In seiner Präsentation „Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten in der Agrarwirtschaft“ machte er auf die Vielschichtigkeit des Begriffes „Nachhaltigkeit“ aufmerksam, der oftmals nur auf Einzelaspekte reduziert sei. Nachhaltigkeit müsse nicht neu entdeckt werden, sondern vielmehr „konkretisiert, quantifiziert, dokumentiert und kommuniziert werden“, um Wettbewerbsverzerrungen auf dem Markt zu verhindern, so Seedler.
Bundestagsabgeordneter Dr. Edmund Geisen (FDP) gab im Deutschen Bundestag (Reichstag) eine kurze Einführung in die Arbeit des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und diskutierte mit den Seminarteilnehmern aktuelle agrarpolitische Themen.
Das informative Programm rundete im Bundeskanzleramt der Leiter des Referats für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Stefan Schulz, ab, der über die Zukunft der Landwirtschaft sprach. Danach wird die Weltbevölkerung wachsen, die Konkurrenz um Nahrung, Energie, Wasser und Boden steigen. Zukünftige Handlungsfelder laut Schulz sind beispielsweise eine Sicherstellung der Flächenbasis und Bodenfruchtbarkeit sowie des Zugangs zu Wasser. Technologien müssen eine zielgerichtete Entwicklung erfahren und die Forschung intensiviert werden.

Bundestagsabgeordneter Dr. Geisen mit VDL-Bundesgeschäftsführerin Dr. Kubatsch

Guido Seedler begrüßte die Teilnehmer beim Deutschen Raiffeisenverband e.V. am Pariser Platz

Hochschultagung „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt – Agrar-Hochschulen weiter gefordert?"

Es ist der Verdienst der vier Veranstalter – VDL-Bundesverband e.V., Deutscher Bauernverband e.V. (DBV), Verband der Landwirtschaftskammern e.V. (VLK) und Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung e.V. (vlf) –, dass die agrarwissenschaftliche Hochschullandschaft analysiert und der gemeinsame Dialog zwischen Hochschulen, Berufsstand, Agribusiness und Studierenden weiter intensiviert wird.
So standen dann auch die bisherigen Veränderungen, Forderungen und Entwicklungsperspektiven im Mittelpunkt der Berliner Diskussion am 17. und 18. Oktober 2011.
Der VDL-Bundesverband e.V. sieht sich als Vermittler und Wegbereiter, wenn es um den Dialog und die Vernetzung von Hochschulen / Unternehmen / Studierenden geht. „Wir begrüßen es, wenn Praxisobjekte in die Ausbildung an den Hochschulen integriert und Bachelor- wie Masterabschlussarbeiten gemeinsam mit den Studierenden abgewickelt werden", betonte Markus W. Ebel-Waldmann. Laut einer VDL-Studie, bei der über 200 Unternehmen befragt wurden, wachse die Bereitschaft der Unternehmen, enger mit den Hochschulen zu kooperieren. Das könne auch in Form von Lehraufträgen geschehen, die Hochschulen an Firmen vergeben. „Die Universitäten und Fachhochschulen müssen diese Strategie konsequent weiterverfolgen und den Wettbewerb annehmen", forderte der Präsident.

In einer Interviewrunde sprachen Hans-Benno Wichert (DBV), Detlef Steinert (dlz agrarmagazin), Markus Ebel-Waldmann (VDL), Gerhard Eimer (vlf) und Hans-Georg Hassenpfug (VLK) über die Anforderungen an die Hochschulausbildung aus Sicht der Wirtschaft (v.l.n.r.).

Die Erwartungen der Wirtschaft an die Hochschulabsolventen im Arbeitsmarkt erläuterten Anja Schladitz (CLAAS KGaA mbH), Dr. Martin Berges (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen), Jan Gumbert (Agrargenossenschaft Agraset Naundorf eG) und Kevin Heidenreich (Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.) (v.l.n.r.).

Innovative Konzepte im Hochschulbereich stellten Hans-Georg Hassenpflug (VLK), Prof. Wolf-Dieter Rommel (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf), Prof. Uwe Schmidt (Humboldt-Universität zu Berlin) und René Borresch (Akademie Deutscher Genossenschaften) vor (v.l.n.r.).

Blick in das gut besuchte Forum

Parlamentarischer Abend

Der Parlamentarische Abend von VDL und BHGL ist mittlerweile gelebte Tradition und wird von den Bundestagsabgeordneten und Agribusiness-Vertretern gerne angenommen. So konnten VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann und BHGL-Präsident Prof. Uwe Schmidt am 17. Oktober im Berliner Haus der Land- und Ernährungswirtschaft 150 Gäste willkommen heißen.
In seiner Begrüßungsansprache kritisierte Ebel-Waldmann die EU-Kommissionsvorschläge zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013, die in ihrer Umsetzung nur begrenzt zielführend seien. „Unsere deutsche Landwirtschaft verliert täglich alleine über 80 Hektar wertvolle landwirtschaftliche Nutzfläche, die zu Siedlungs- und Verkehrsfläche wird", gab der VDL-Präsident zu bedenken.

Intensiver Austausch mit Parlamentariern im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft

VDL-Präsident Ebel-Waldmann bei seinem Grußwort

BHGL-Präsident Prof. Uwe Schmidt

Hans-Michael Goldmann (Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

Franz-Josef Holzenkamp (CDU/CSU)

Karin Binder (Die Linke)

Dr. Edmund Geisen (FDP)

Agritechnica: Messerundgang „Hochschule trifft Praxis“

Welche Berufseinstiegschancen bietet die Agrarbranche? Wie knüpft man Kontakte? Diese und andere Fragen wurden den Studierenden und Absolventen der Agrarhochschulen auf dem „Agritechnica-Rundgang“ am 17. November 2011 in Hannover beantwortet. Der VDL-Bundesverband e.V. hatte kompetente Gesprächspartner von namhaften Unternehmen vermittelt.
Für Dipl.-Ing. Lars Heier, Marketingexperte der LEMKEN GmbH & Co. KG (Alpen), ist ein achtwöchiges Praktikum ein guter Einstieg. Der Studienabschluss – Bachelor oder Master – spiele nicht die entscheidende Rolle, viel wichtiger seien Persönlichkeit und Lebenserfahrung des Bewerbers. Das mittlerweile in 40 Ländern präsente Landmaschinenbauunternehmen bietet Studierenden auch die Möglichkeit, bei einer Bachelor- oder Masterarbeit zu kooperieren.

Führungskräfte aus eigenen Reihen

Die BayWa AG (München) mit vielseitigen Handelsaktivitäten von Agrar bis Technik rekrutiert über 70 Prozent ihrer Führungskräfte aus den eigenen Reihen, wie Personalchef Ludwig Müller darlegte. Die BayWa habe sich zum Ziel gesetzt, den akademischen Nachwuchs, u. a. auch über Trainee-Programme, in Zukunft stärker zu fördern. Das wissenschaftliche Arbeiten habe im Unternehmen an Bedeutung gewonnen. Besondere Chancen für Hochschulabgänger sieht Müller im Bereich Vertrieb und Service.

Bei Fendt, Marktführer im High-Tech-Traktorenabsatz und zur AGCO-Gruppe gehörend, werden regelmäßig über 20 Praktikumsstellen angeboten. Laut Andrea Helbig lohnt sich eine Initiative für Praktikum oder Trainee-Programm in jedem Fall. „Bewerber können eine Karriere auf lokaler Ebene starten und gleichzeitig in einem internationalen Umfeld tätig sein – das ist einzigartig“, so die Talent-Management-Spezialistin. Das Bewerbungsportal hat den bezeichnenden Titel „Talent zu Fendt“.

Wege zum Agrarjournalismus

„Viele Wege führen zum Journalismus, speziell zum Agrarjournalismus“, wie Redakteurin Katja Bongardt von der „Agrarzeitung“ (Deutscher Fachverlag Frankfurt) den Absolventen erläuterte. Als Journalist müsse man immer das Interesse der Leser im Auge haben und möglichst spannende Geschichten erzählen. Der Ansturm des Nachwuchses auf die Medien sei groß, aber hier herrschten eigene Gesetze und Anforderungen: „Redaktionelles Arbeiten ist heute ein schnelles Geschäft“, so Bongardt.

Die Teilnehmer des VDL-Messerundganges zu Gast bei der „Agrarzeitung“

Zum Ausklang des Agritechnica-Messetages in Hannover hatte der VDL-Bundesverband e.V. gemeinsam mit der Georg- August-Universität Göttingen zum „VDL-Netzwerk-Treff“ eingeladen. Am Ende waren es über 120 VDL-Mitglieder und -Freunde, die sich auf dem Campusstand der Agrarwissenschaftlichen Fakultät Göttingen einfanden.

Fachtagung „Studium nach Bologna: Praxisbezüge stärken?!“

Praxisbezüge im Studium sinnvoll auszubauen und curricular zu verankern war ein wichtiges Ergebnis der bundesweiten Fachtagung „Studium nach Bologna: Praxisbezüge stärken?! – Praxisphasen als Brücke zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt“, die am 17. November in Potsdam stattfand. Die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Tagung wurde von der Universität Potsdam ausgerichtet. Das Forscherteam um Prof. Dr. Wilfried Schubarth präsentierte die Ergebnisse ihres durch das BMBF-geförderten Projektes „Evidenzbasierte Professionalisierung der Praxisphasen in außeruniversitären Lernorten (ProPax)“, in dem über eine Laufzeit von drei Jahren Praktika verschiedener Fachdisziplinen und Hochschulen in Berlin und Brandenburg untersucht wurden. VDL-Vizepräsident Dr. Rolf Schwerdtfeger stellte in seiner Präsentation die Anforderungen und Erwartungen an Absolventen im Agrarbereich aus Arbeitgebersicht vor. Danach braucht der Praxisbezug (noch) entsprechende Strukturen und einen Dialog aller beteiligten Akteure.

Vizepräsident Dr. Rolf Schwerdtfeger

www.vdl.de im neuen Layout

Seit Oktober 2011 erscheinen die Webseiten des VDL-Bundesverbandes e.V. in einem neuen modernen Layout. Bei der Gestaltung der neuen Seiten wurden die Farben des VDL-Logos aufgegriffen. Der neue Auftritt zeichnet sich vor allem durch seine Übersichtlichkeit aus. Besonders im Terminkalender lassen sich nun Veranstaltungen wesentlich einfacher auffinden.

VDL-Gruppe bei XING

Der VDL-Bundesverband e.V. ist mit einer eigenen Gruppe auf der webbasierten geschäftlichen Kontakt-Plattform XING vertreten. In der Gruppe „VDL-Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt“ informiert der Bundesverband über Veranstaltungen und Aktivitäten. Darüber hinaus soll der Austausch zwischen den VDL-Mitgliedern, verbunden mit einem kontinuierlichen Ausbau des Netzwerkes, weiter gefördert werden. In Foren können aktuelle VDL-Themen diskutiert werden.

Erfolgreich durch VDL-Mentoren

Die Mentoren des VDL stehen mit ihrer reichhaltigen Erfahrung in beruflichen Fragen Studierenden und jungen Absolventen bei einem erfolgreichen Berufseinstieg unterstützend zur Seite. Aber auch bereits im Beruf stehende Mitglieder können sich in unterschiedlichen Themenbereichen Rat einholen. 2011 wurde die Liste der Mentoren komplett überarbeitet und erweitert.

Unsere Mentoren geben Hinweise und Anregungen zum Studium, Berufseinstieg und zur weiteren Karriere. Zu den einzelnen Themen stehen sie als Experten für vielfältige Auskünfte zur Verfügung. Von ihnen erfahren VDL-Mitglieder weitere Ansprechpartner in dem jeweiligen Themengebiet und erhalten Tipps, wo sie weiterführende Informationen beziehen können. Außerdem erhalten Interessenten bei ihnen kollegialen Rat. VDL-Mentoren sind namhafte Experten in dem jeweiligen Themenbereich. Studierende, die als Mentoren zu Fragen des Studiums zur Verfügung stehen, studieren aktuell noch in den Agrar- oder Ernährungswissenschaften bzw. ihr Studienabschluss liegt nicht mehr als zwei Jahre zurück.

Zu folgenden Themen können Mentoren um Rat gefragt werden:

Studium
- Auslandssemester in den USA
- Auslandssemester in den Niederlanden
- Auslandssemester in Polen

Berufseinstieg
- Allgemein
- Referendariat
- bei EU-Institutionen
- im Agrarjournalismus
- im Versicherungswesen
- bei Verbänden
- im Agribusiness

Europäische Union
- Lobbyarbeit in Brüssel
- Karriere bei EU-Institutionen
- EU-Agrarpolitik

Personal
- Personalführung- und entwicklung
- Personalrekruiting

Öffentlicher Dienst
- Mitgliedschaft im dbb beamtenbund und tarifunion
- Gehälter
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- dbb-bundesfrauenvertretung, Frauen im öffentlichen Dienst

Agrar
- Agrarmarketing
- Ökolandbau
- Landwirtschaftsberatung

Ernährung
- Lebensmittelkennzeichnung
- Fairer Handel
- Zertifizierung

Umwelt
- Biogas
- Windenergie
- Photovoltaik

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mentorenliste mit den jeweiligen Kontaktdaten ist im Mitgliederbereich unter www.vdl.de abrufbar.

Mehrwertprogramm

Das Mehrwertprogramm für VDL-Mitglieder wurde 2011 weiter ausgebaut. In folgenden Bereichen gibt es Rahmenverträge, in den Sonderkonditionen gewährt werden:

Kreditkarten

Die VISA GoldCard des VDL und der Kieler Volksbank
Die VISA GoldCard bietet zahlreiche attraktive Zusatzleistungen, Versicherungsleistungen und einen exklusiven Reiseservice.

Rechtsberatung

Rechtlicher Rat über den VAA
Über den VAA – Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der Chemischen Industrie e. V. können VDL-Mitglieder ab sofort rechtlichen Rat zu allen sich aus ihrem Anstellungsverhältnis ergebenden Fragen arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Art einholen.

Zeitschriften

- Agrarzeitung: 6-wöchiges kostenloses Abonnement für Mitglieder unter 30 Jahre
- Wochenzeitschrift „Arbeitsmarkt Umweltschutz und Naturwissenschaften" zum Preis des Studentenabos
- Financial Times Deutschland, Capital, Börse Online und Impulse

Versicherung

Rabatte bei R+V-Versicherungsangeboten

Übernachtungen

Hotels günstiger buchen mit DRWZ und HRS
In exklusiver Kooperation mit DRWZ steht VDL- Mitgliedern das Hotelbuchungsportal der HRS für die Hotelreservierung zur Verfügung.

Hotel Meliá in Berlin
Übernachtungen sind zu Sonderkonditionen während der Grünen Woche 2012 bzw. das ganze Jahr 2012 buchbar.

Hotel Esperanto in Fulda
Über den dbb beamtenbund und tarifunion erhalten alle VDL-Mitglieder auch günstige Übernachtungen im Kongress- und Tagungshotel Esperanto in Fulda.

Steigenberger Hotel Sanssouci in Potsdam
Zwischen 01. April und 31. Oktober 2012 kann das Paket „Sanssouci hautnah" gebucht werden.

Autokauf/Autovermietung

Günstige Einkaufskonditionen beim Neuwagenkauf
Der VDL-Bundesverband ist mit CarFleet24 eine Kooperation eingegangen, die bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines Neufahrzeugs attraktive Rabatte sichert.

Günstige Autovermietung bei Sixt
Der Rahmenvertrag bietet sehr lukrative Angebote innerhalb von Deutschland sowie im Ausland.

Kulturelle Veranstaltungen

„Stars in Concert" im Berliner Estrel Festival Center
VDL-Mitglieder können bei Berlins erfolgreichster Live-Show „Stars in Concert" die weltbesten Doppelgänger berühmter Musiker zum exklusiven Jubiläumsrabatt von 15 Prozent erleben. Das Angebot gilt bis 30. April 2012.

EDV

EDV-Notfallservice und EDV-Betreuung zu Sonderkonditionen

Aktenvernichter/Frankiermaschinen

Sonderkonditionen beim Kauf von Frankiermaschinen, Aktenvernichtern etc.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten und wie sie genutzt werden können, sind im Mitgliederbereich unter www.vdl.de abrufbar.

Verbandszeitschrift VDL-Journal

Kommunikation, Integration und Zusammenhalt

In Deutschland sind bundesweit über 4.000 aktive Verbände registriert, von denen jeder zweite eine eigene Mitgliederzeitschrift herausgibt. Die jährliche Gesamtauflage dieser Verbandsperiodika wird auf 500 Millionen Exemplare geschätzt. Auch das VDL-Journal zählt dazu, ohne in den Verdacht eines „Auflage-Riesen" zu geraten.
Die Verantwortlichen in den Präsidien und Geschäftsführungen der Verbandsorganisationen wissen sehr wohl einzuschätzen, wie wichtig ein regelmäßig erscheinendes Printmedium für die Kommunikation, Bindung, Integration und den Zusammenhalt eines Verbandes ist – und das trotz der sich im Online-Digital-Zeitalter rasant ausbreitenden neuen Medien. Facebook und Internet werden dabei weniger als Konkurrenz-, sondern eher als Ergänzungsmedien verstanden. Unter www.vdl.de lassen sich aktuelle Verbandsinformationen abrufen, die einem solchen Journal versagt bleiben müssen.

Verbandsleben

Nach wie vor ist es die vorrangigste Aufgabe des VDL-Journals, das Verbandsleben mit all seinen Aktivitäten auf Bundes- und Landesverbandsebene nach innen wie nach außen zu vermitteln. Das erwarten auch die Mitglieder, wie Umfragen und Gespräche immer wieder bestätigen. Jede Journalausgabe verspricht einen Mehrwert für den auserwählten VDLer-Leserkreis von Rendsburg bis Schwäbisch-Gmünd. Redaktionelle Leitlinie bleibt demnach, dass jeder Journalleser – ob Studierender, Berufsaktiver oder Pensionär - seinen persönlichen Gewinn aus der Lektüre ziehen soll.

Aufgabe des Redaktionsbeirates

Zum 55. Mal tagte der Redaktionsbeirat des VDL-Journals unter Leitung von Thomas Preuße am 27. Juni 2011 in Hannover, im Hause des Niedersächsischen Landvolkes. Mindestens einmal jährlich treffen sich die Redaktionsbeiratsmitglieder, um auftragsgemäß die zurückliegenden Journalhefte zu beurteilen und insbesondere ausgesuchte Schwerpunktthemen für die zukünftigen Ausgaben zu diskutieren und zu präzisieren. Die Optimierung der inhaltlichen und optischen Qualität – ganz im Sinne der Mitgliederinteressen – bleibt ein Hauptanliegen des Redaktionsbeirates, der seine Empfehlungen auch an das VDL-Präsidium weiterleitet. Redaktion, Gestalter und Hersteller sind bestrebt, mit dem VDL-Journal ein Produkt zu liefern, das im Umfeld eines professionellen Zeitschriftenmarktes bestehen kann.

Renommierte Autoren

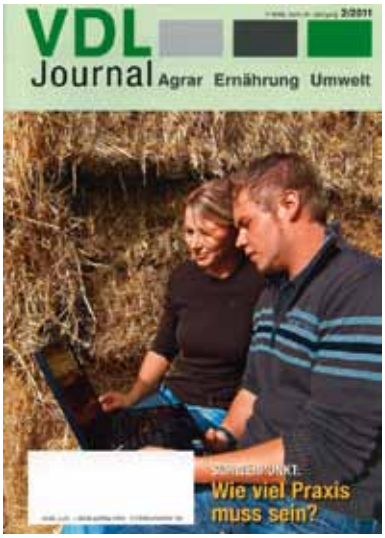
Die Mitarbeit renommierter Autoren ist ein Markenzeichen des VDL-Journals. Im vergangenen Jahr waren es u. a. die Präsidentinnen der Hochschulrektorenkonferenz, des Bundesamtes für Naturschutz und der Deutschen Welthungerhilfe, die richtungsweisende Editorial-Beiträge verfassten. Das Branchenumfeld „Agrar-Ernährung-Umwelt" wurde mit übergreifenden Schwerpunktthemen (u.a. Handel, Arbeitsmarkt, Rohstoffe, Biodiversität) und zahlreichen Berichten/Meldungen in den Rubriken von Agribusiness bis Hochschule & Berufsfeld umfassend abgedeckt.
Wünschenswert wäre, dass das VDL-Journal in Zukunft noch intensiver als Diskussions- und Meinungsforum genutzt würde, beispielsweise in Form von Leserbriefen.

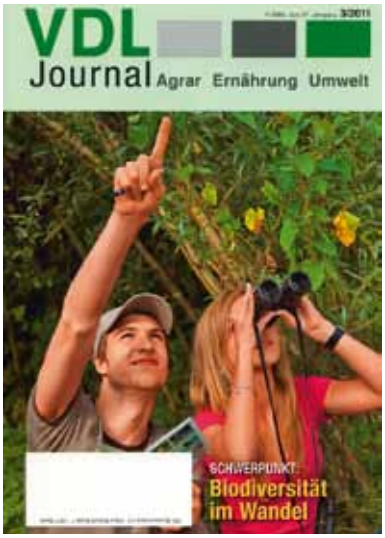
Dr. Dieter Barth
Chefredakteur des VDL-Journals

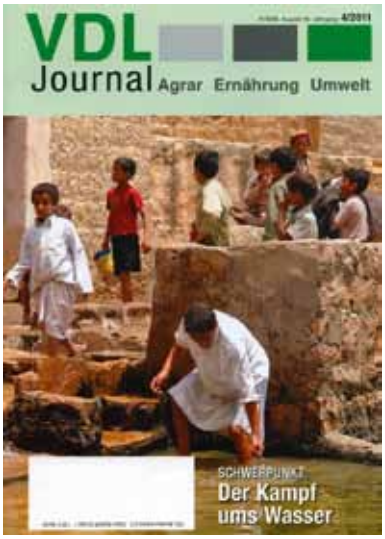
Redaktionsbeirat des VDL-Journals

- Thomas Preuße, Chefredakteur DLG-Mitteilungen, Frankfurt (Vorsitzender)
- Dr. Hermann-Josef Baaken, Bayer CropScience AG, Monheim
- Dr. Dieter Barth, Verband Deutscher Agrarjournalisten e.V. (VDAJ), Münster
- Dr. Andrea Moritz, Berlin
- Reinhard Geissel, Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster
- Anne-Kathrin Nuffer, VDL Bundessparte Studierende, Aachen
- Marc-Guido Megies, Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL), Berlin
- Dr. Astrid Kubatsch, VDL Bundesverband e.V., Berlin

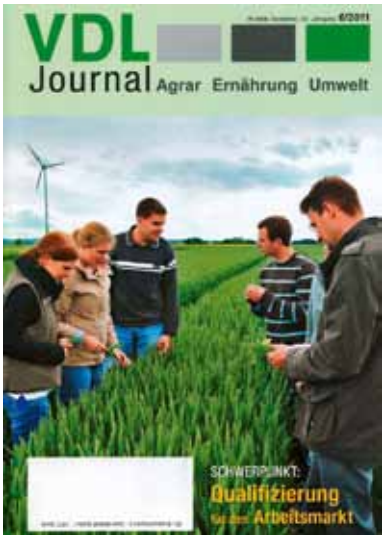
VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
SCHWERPUNKT:
Zukunftstrends
im Handel


VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
Wie viel Praxis
muss sein?


VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
SCHWERPUNKT:
Biodiversität
im Wandel


VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
SCHWERPUNKT:
Der Kampf
ums Wasser

VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
SCHWERPUNKT:
Agrarrohstoffe –
Markt für Spekulanten?


VDL
Journal Agrar Ernährung Umwelt
SCHWERPUNKT:
Qualifizierung
Arbeitsmarkt

Kooperationen

Bundesfamilienministerin Kristina Schröder im Gespräch mit dbb-Bundesvorsitzenden Peter Heesen

dbb beamtenbund und tarifunion

Der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb) als Interessensvertretung der Beamten und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor bietet seinen 1,2 Millionen Mitgliedern ein umfangreiches Angebot, das aufgrund der Mitgliedschaft allen VDL-Mitgliedern offen steht. Das Leistungsspektrum umfasst Rechtsberatung und Rechtsschutz, breite Information über Zeitschriften, Bücher und das Medium Internet sowie günstige Konditionen in den Bereichen Shopping und Reisen aufgrund von Rahmenverträgen. Für den persönlichen Kontakt stehen den Mitgliedern fünf Dienstleistungszentren zur Verfügung. Durch die Mitgliedschaft im dbb kann der VDL zusätzlich seinen Mitgliedern ein umfangreiches Seminarangebot anbieten.
So stieß das Seminar von dbb und VDL zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Verbandsarbeit“ in eine Wissenslücke, die nach diesem Seminar mit den Fragen der Teilnehmer als bundesweit VDL-immanent bezeichnet werden kann. Mit Heiko Klages trafen die Teilnehmer auf einen Dozenten, der seine Ausführungen mit zahlreichen Beispielen aus seiner Berufspraxis als Jurist in einer Verbandsberatung bereichern konnte. Schon dadurch wurde allen bewusst, welche Auswirkungen diese zahlreichen rechtlichen Bestimmungen auf die Arbeit als Verbandsfunktionär haben und worin der schmale Grat von „haben wir schon immer so gemacht“ zur Gesetzesübertretung oder auch nur zur persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder besteht. Letztere kann wirklich bittere Folgen für den Einzelnen haben. Dafür wurden die Seminarteilnehmer sensibilisiert. Das Seminar hat sich mit Haftungsrisiken und Absicherung, Vereinsrecht, Rechtsfragen der Pressearbeit und rechtssicheren Satzungen beschäftigt. Die dbb-akademie ist als Tagungsort uneingeschränkt zu empfehlen. Neben den komfortablen Zimmern ist der Service der Gastronomie in Freundlichkeit und Umfang vorbildlich.

Die Seminarteilnehmer mit Dozent Heiko Klages (erster von rechts)

Die dbb bundesfrauenvertretung ist die gewerkschaftliche Spitzenorganisation für Frauen im öffentlichen Dienst. Als eigene dbb Einrichtung vertritt sie die Interessen der rund 400.000 weiblichen Mitglieder des dbb. Rund 250 Gäste waren am 21. März 2011 zur 8. Frauenpolitischen Fachtagung der dbb bundesfrauenvertretung ins dbb forum berlin gekommen, um das Rollenverständnis von Frauen und Männern im Ehrenamt gemeinsam mit Wissenschaftlern aus der Freiwilligenforschung, Gender-Experten und dbb Mitgliedern zu diskutieren. Unter anderem beteiligten sich Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und dbb-Bundesvorsitzender Peter Heesen an der Debatte.
Bundesgeschäftsführerin Dr. Astrid Kubatsch vertritt den VDL als Mitglied der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung.

Deutscher Führungskräfteverband ULA

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist das politische Sprachrohr aller Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt ihre Interessen in der Arbeits-, Steuer-, Sozial- und Bildungspolitik gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel. Der VDL ist einer von elf Mitgliedsverbänden. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern bildet der Deutsche Führungskräfteverband ULA den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland. Die Mitgliedsverbände bieten Führungskräften hochwertige karrierebezogene Dienstleistungen, insbesondere in Form von juristischem Service und Weiterbildungsangeboten. Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist Mitglied in der CEC - European Managers, dem europäischen Dachverband für Führungskräfte mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern.
In der Verbandsversammlung am 11. Mai 2011 wurde Dr. Wolfgang Bruckmann (47) zum neuen Präsidenten des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA gewählt. Er tritt die

Beim Festakt: Markus W. Ebel-Waldmann, Dr. Wolfgang Bruckmann, Dr. Astrid Kubatsch und Dr. Klaus Siegmund (v.l.)

Pressekonferenz des ULA-Bildungspapiers im BahnTower in Berlin

Nachfolge von Dr. Joachim Betz (63) an, der nach zwei Amtszeiten von 2005 bis Mai 2011 nicht mehr für das Amt kandidiert hatte. Der promovierte Jurist Bruckmann ist Direktor der Verwaltung beim Bezirk Oberbayern in München und Vorsitzender des Bundesverbandes der Verwaltungsbeamten des höheren Dienstes (bvhd). Seit 2009 zählt der bvhd zu den Mitgliedsverbänden des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA. Darüber hinaus beschloss die Verbandsversammlung die Aufnahme des Bundesverbandes schwuler Führungskräfte – Völklinger Kreis e. V. (VK) als kooperierenden Mitgliedsverband. Die Zahl der im ULA-Netzwerk zusammengeschlossenen Verbände für Führungskräfte und hochqualifizierte Arbeitnehmer steigt damit auf elf.

Anlässlich seines 60jährigen Bestehens lud der Deutsche Führungskräfteverband ULA am 11. Mai 2011 in die Französische Botschaft in Berlin zu einem festlichen Empfang ein. Präsident Markus W. Ebel-Waldmann, Vizepräsident Dr. Klaus Siegmund und Bundesgeschäftsführerin Dr. Astrid Kubatsch überbrachten die Glückwünsche des VDL.

Mehr in Bildung investieren, Leistung fordern, Eliten zulassen und Geringqualifizierte fördern: Dies fordert der Deutsche Führungskräfteverband ULA in seinem neuen Thesenpapier zur Bildungspolitik „Bildung ist mehr denn je eine Lebensaufgabe", das im Dezember 2011 veröffentlicht wurde. Es gelte, Serviceangebote im Bereich der frühkindlichen Bildung und Kinderbetreuung stärker auszubauen. Doch auch in der schulischen Bildung komme es nun auf eine Steigerung der allgemeinen Wertschätzung des Lehrberufs an. Für den Hochschulbereich sprechen sich die Führungskräfte ganz klar für eine Fortführung des Bologna-Prozesses aus. Dabei sei es aber essenziell, die bislang aufgetretenen Schwächen zu beseitigen. Dabei spricht sich der Führungskräfteverband ULA gegen eine Quotierung beim Übergang von Bachelor- zu Master-Studiengängen aus. Das in enger Zusammenarbeit mit Bildungsexperten aus den elf ULA-Mitgliedsverbänden erstellte Papier hebt auch die Bedeutung der Weiterbildung als einen der Eckpfeiler moderner Bildungspolitik hervor. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel werde die Weiterbildung immer wichtiger. Trotz der sich aktuell entfaltenden Krisendynamik bei den Bildungsausgaben dürfe nicht gespart werden. Es werden hingegen weitere Investitionen gefordert, um die Konkurrenzfähigkeit des deutschen Bildungssystems – und damit auch die Zukunft des Industriestandortes als Kern unseres Wohlstandes – zu erhalten.

VDL-Vizepräsident Dr. Rolf Schwerdtfeger nahm im November an einer Vorstands-Klausurtagung des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA teil. Auf der Tagesordnung standen u.a. mitgliederbezogene Leistungen sowie politische Herausforderungen bis 2013.

Teilnehmer der Klausurtagung (v.l.n.r.): Gerhard Kronisch (Hauptgeschäftsführer VAA), Dr. Rolf Schwerdtfeger (VDL), Dr. Thomas Fischer (Erster Vorsitzender des VAA), Andreas Zimmermann (Geschäftsführer Sozialpolitik, ULA), Dr. Wolfgang Bruckmann (ULA-Präsident), Ludger Ramme (ULA-Hauptgeschäftsführer), Oliver Mathais (Verbandsdirektor, VGA).

European Confederation of Agronomists Associations (CEDIA)

Auf europäischer Ebene ist der VDL durch seine Einbindung in die CEDIA an Diskussionen zur Entwicklung der Hochschulausbildung beteiligt. Diese Organisation vereint unter einem Dach die Organisationen und Berufsverbände der Hochschulabsolventen im grünen Bereich aus mehreren europäischen Ländern. Die CEDIA hat als Arbeitsschwerpunkte aktuell die Themen Jobservices und Lifelong Learning ausgerufen. Das CEDIA-Board, das Entscheidungsgremium der Mitgliedsorganisationen, ermittelt derzeit die sehr unterschiedlichen Vorgehensweisen in den Ländern/Mitgliedsorganisationen und will daraus Chancen und Möglichkeiten einer organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit ableiten. Vizepräsident Dr. Rolf Schwerdtfeger ist der VDL-Vertreter in der CEDIA.

VDL Baden-Württemberg, Berufsverband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e.V.

Mit der Reihe „VDL im Gespräch“ startete der Landesverband ins neue Jahr. Dazu konnte er Weinbauverbandspräsident Hermann Hohl vom württembergischen Weinbauverband in der Weinmanufaktur Stuttgart-Untertürkheim begrüßen. Seine Informationen zur Weinbaupolitik und zu aktuellen weinbaulichen Themen, speziell für das württembergische Gebiet, gaben zu einer intensiven Diskussion Anlass, die natürlich nicht ganz im trockenen Rahmen verlief.
Nach der Mitgliederversammlung war der Landesverband im Sommer im südbadischen Bereich auf einer von zahlreichen Mitgliedern besuchten Exkursion im Kaiserstuhl unterwegs, die von dem dortigen Naturschutzbeauftragten, Herrn Treiber, vom Naturzentrum Kaiserstuhl, auf exzellente Weise vorbereitet und umgesetzt wurde, auch wenn es den Teilnehmern einige Schweißtropfen abverlangte. Von den Besonderheiten des dortigen Steillagenweinbaus mit seinen Trockenmauern und der dort besonders bemerkenswerten Fauna und Flora bis hin zu den Aktivitäten des Naturschutzes zum Schutze von Bienenfressern und Smaragdeidechsen konnte er viel Sehens- und Wissenswertes zeigen und erläutern. Allein die Demonstration mit einem Kescher, wie viele Insekten auf den dortigen würzig duftenden, blühenden Kräuterflächen heimisch sind und von dort ihre Nahrung beziehen, war verblüffend. Auch der anschließende Kellerrundgang in der Winzergenossenschaft Achkarren zeigte, mit welch hohem technischen Aufwand und mit wie viel Können eine solche Vermarktungseinrichtung heute den Kunden ein vielfältiges Angebot mit Weinen von höchster Qualität präsentiert.

Kurz vor den Semesterferien war der VDL-Landesverband Baden-Württemberg e.V. auch auf der „lifescience Börse“ der Universität Hohenheim aktiv. Dort konnte sich der Landesverband sowohl mit einem Kurzvortrag über den VDL als auch mit einem Stand im Rahmen dieser Stellenbörse vorstellen. Diese Börse, die in ständig steigender Anzahl von Firmen und Institutionen aus dem Agrar- und Ernährungsbereich als eine Art Kontaktbörse genutzt wird, bot für den VDL wieder eine gute Basis, in vielen Gesprächen mit den interessierten Studenten Informationen über Ziele und Inhalte seiner Arbeit zu geben.
Im Spätherbst hat der Landesverband im Bereich der Sparte “Öffentlicher Dienst“ eine kleine Werbeaktion mit der Zielgruppe des höheren Dienstes an den Landwirtschaftsämtern gestartet, die im nächsten Jahr fortgesetzt wird.
In ähnlicher Weise, nur in etwas kleinerem Rahmen, konnten wir auch im Winter die von der Landwirtschaftsverwaltung neu eingestellten Referendare in einer Abendveranstaltung über unseren Landesverband informieren und den Wert eines solchen Berufsverbandes herausstellen.
Von der VDL-Studentengruppe an der Universität Hohenheim wurde ein sehr gut besuchter Informationsabend über Arbeitsplatzangebote im Agrargewerbe veranstaltet. Dazu konnte als Referent der Geschäftsführer der agrargewerblichen Wirtschaft Baden-Württemberg, Herr Reich, gewonnen werden.
Auch für das kommende Jahr sind wieder verschiedene fachliche Themen und Veranstaltungen geplant.

Herr Treiber vom Naturzentrum Kaiserstuhl zeigte und erläuterte die Besonderheiten des Steillagenweinbaus.

Hermann Hohl in der Weinmanufaktur Stuttgart-Untertürkheim

VDL-Landesverband Bayern e.V.

Die Aktivitäten des Vorstandes des VDL-Landesverbandes Bayern e. V. beschränkten sich im Jahr 2011 auf die Erneuerung der Satzung und, damit zusammenhängend, auf die Reduzierung der notwendigen Vorstandsmitglieder. Anlass war die Mitgliederversammlung im Herbst 2010, bei der kein neuer Vorstand mangels fehlender Mitglieder gewählt werden konnte. Der bisherige Vorstand wollte aus beruflichen Gründen nicht weiter kandidieren. Mit der aktuellen Satzung wurde der Vorstand auf ein Mindestmaß von zwei Personen reduziert. Neuer Vorstand und Geschäftsführer ist Klaus Schiffer-Weigand aus Bayreuth. Stellvertretender Vorsitzender ist Rudolf Ludwig aus Augsburg. Beide waren bisher schon im Vorstand aktiv.
Die Kontaktaufnahme zu den Studierenden in Weihenstephan ist wegen konkurrierender Angebote von Seiten der Universität schwierig. Große Hoffnung wird auf die Strategieüberlegungen des Bundesverbandes gesetzt, um Mitglieder zur Mitarbeit zu motivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

VDL-Landesverband Hamburg e.V.

Die jährliche satzungsgemäße Mitgliederversammlung fand 2011 am 10. Februar wieder bei Toepfer International statt. Herr Prof. Dr. Hein vom German Institute of Global and Area Studies (GIGA), früheres Überseeinstitut, sprach über das Thema „Welthandel mit Nahrungsmitteln – Chance oder Verhinderung nachhaltiger lokaler Wirtschaftsstrukturen“.
Die Exkursion befasste sich mit dem Thema „Regenerative Energien“, hierzu gehört neben der Windenergie auch die Energie aus Biomasse. Deshalb reiste der VDL-Landesverband Hamburg e. V. am 25. Februar zur Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe nach Gülzow und zur Firma Nordex, der Produktionsstätte von Windenergieanlagen, nach Rostock. Als Abschluss dieser sehr informativen Reise statteten die Teilnehmer noch der LMS Landwirtschaftsberatung, ebenfalls in Rostock, einen Besuch ab und informierten sich dort über deren Arbeitsbereiche.
Am 26. Mai 2011 besichtigte der VDL-Landesverband Hamburg e.V. das Gelände der im Jahr 2013 stattfindenden Internationalen Gartenschau Hamburg. Mit fachkundiger Führung erkundeten die Teilnehmer in ca. zweieinhalb Stunden die „Noch“-Baustelle.
Darüber hinaus besuchte der Landesverband am 1. September 2011 das modernste Briefverteilungszentrum Deutschlands in Hamburg-Altona mit einer Briefsortiergeschwindigkeit von bis zu 40.000 Briefen pro Stunde.
Da nun nach drei Jahren im Amt auch die Wahl des/der Vorsitzenden, des/der stellvertretenden Vorsitzenden sowie des Schatzmeisters und weiterer Mitglieder des Vorstandes anstanden, wollten wir die beiden Ereignisse miteinander verbinden und luden anschließend zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Das Ergebnis der Wahl bestätigte die Vorsitzende und den Schatzmeister im Amt. Ein Vorstandsmitglied kandidierte nicht wieder, dafür wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Somit besteht der Vorstand des VDL-Landesverbandes Hamburg e.V. seit dem 1. September aus vier Mitgliedern (Vorsitzende, Vertreterin, Schatzmeister und Schriftführerin).
Den Abschluss der Veranstaltungen für das Jahr 2011 bildete eine gemeinsame Ausfahrt mit dem VDL-Landesverband Hannover e.V. am 18. Oktober in den Landkreis Uelzen. Die Teilnehmer widmeten ihre Aufmerksamkeit der Zuckerrübe und erlebten entlang der Wertschöpfungskette vom Roden bis zur Verarbeitung zu Zucker in der Zuckerfabrik in Uelzen einen sehr interessanten Exkursionstag.

VDL-Landesverband Hannover e.V.

Besichtigung bei der Landhandel Weiderer GmbH

Beginnend mit dem Besuch der Deutschen Landwirtschaftsverlag GmbH, wo auch die Mitgliederversammlung stattfand, bot der VDL-Landesverband Hannover e.V. seinen Mitgliedern im Geschäftsjahr 2011 wieder ein breites Spektrum an Themen und Exkursionen. Dabei wurden neue Wege bei der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen erkundet.
Vorstand und Mitglieder konnten feststellen, dass es sich lohnt, alte Gewohnheiten gelegentlich zu hinterfragen. So ist es eine schöne Tradition, nach einer Besichtigung noch gemeinsam bei Kaffee und Kuchen das Gesehene zu diskutieren. Wenn man aber einen Forellenzüchter mit Direktvermarktung von Fischspezialitäten vor den Toren von Hamburg besucht – so geschehen im September 2011 – und dabei das Wasser vor allem von oben kommt, dann muss etwas Herzhaftes auf den Tisch. Mindestens 20 verschiedene Zubereitungen der Forelle wurden serviert, als Feinkostsalate, als Räucherforelle, aber auch in verschiedenen Rezepturen, die man sonst eher dem Hering und anderen Meeresfischen zuordnet. Es war eine grandiose Schlemmerei; so etwas soll es in Zukunft öfter geben.
Wenige Tage später hatte der Landesverband Hannover e. V. das Vergnügen, den VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. auf seiner Exkursion in die Hildesheimer Börde in Niedersachsen zu begleiten. Wir hatten im Mai für den VDL-Landesverband Hannover e.V. eine Besichtigung bei der Landhandel Weiterer GmbH in der Hildesheimer Börde organisiert, wo wir sehr gastfreundlich aufgenommen wurden und sehr viel über die Landwirtschaft in der Hildesheimer Börde erfahren haben. So vermittelten wir den Kontakt zu Konrad Weiterer, der die Schleswig-Holsteiner zu einer Besichtigung einlud und darüber hinaus einen Besuch bei der Mühle Engelke organisierte. Abends trafen sich die Besucher mit unseren Mitgliedern zu einem Klönschnack und diskutierten, was Eberhard Köhler, Landwirt in der Hildesheimer Börde und Vorstandsmitglied des VDL-Landesverbandes Hannover e.V., über die Landwirtschaft in dieser Region erzählte. Abgerundet wurde das Ackerbaupaket durch den Besuch bei der Betriebsgemeinschaft Dex Terra GmbH & Co. KG, die sich mit neuen Konzepten der gemeinsamen Betriebsführung und Vermarktung auf etwa 1.000 ha auf die Zukunft unter den Bedingungen der Globalisierung einstellt.
Auch die nächste Veranstaltung führte uns mit einem Nachbarverband zusammen. Mit dem VDL-Landesverband Hamburg e.V. hatten wir uns am 18. Oktober zu einer gemeinsamen Exkursion zum Thema "Wertschöpfungsketten unter Anpassungsdruck – Welche Perspektiven hat die Zuckerrübe?" verabredet. Vormittags machten wir eine Feldrundfahrt im Raum Uelzen und Lüneburg, auf der uns der Geschäftsführer des Maschinenringes Lüneburg die gesamte Rübenlogistik von der Anbauplanung bis zur Anlieferung der Rüben bei der Zuckerfabrik erläuterte und einen neuen sechsreihigen Rübenroder und eine Rübenmaus in Aktion vorführte.
Nachmittags besichtigten wir die Zuckerfabrik Uelzen und erörterten die Perspektiven der Zuckerrübe in der Region mit dem Abteilungsleiter Landwirtschaft der Zuckerfabrik Uelzen, einem Vorstandsmitglied des Anbauerverbandes Nord und dem Geschäftsführer des Maschinenringes.
Das Jahresprogramm beschloss der VDL-Landesverband Hannover e.V. im November mit einem Besuch der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Hannover-Ahlem. Hier wurde mit dem Projekt „ZukunftsInitiative NiedrigEnergieGewächshaus“ (ZINEG) ein wegweisendes Forschungsvorhaben zur Reduzierung der Energiekosten im Gartenbau unter Glas vorgestellt. Die Resonanz der Mitglieder auf die Veranstaltungen war einhellig positiv und hat die Planungen für das laufende Geschäftsjahr stark beeinflusst. Mit den VDL-Landesverbänden Hamburg und Weser-Ems ist bereits die nächste grenzüberschreitende Exkursion in Vorbereitung, und auch auf anderen Gebieten werden die Landesverbände im Norden enger zusammenarbeiten.

VDLer lassen sich die Köpftechnik des Rübenroders erklären.

Modernste Erntetechnik wurde den Teilnehmern der Zuckerexkursion auf dem Feld vorgestellt.

VDL-Landesverband Hessen e.V.

Zum zwanzigsten Mal in Folge startete der VDL-Landesverband Hessen e.V. mit einem großen Neujahrsempfang im Rahmen der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen in das neue Verbandsjahr. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliche Woche Nordhessen bestand für die hessischen VDL-Mitglieder die Möglichkeit, die aktuellen agrar-, ernährungs- und umweltpolitischen Themen sowie die Situation an den Hochschulen und auf dem Arbeitsmarkt zu diskutieren.

VDL-Fachtagung „Biogaserzeugung“

„Biogaserzeugung in gleichberechtigter Kooperation zwischen Energieversorgung und Landwirtschaft“ war das zentrale Thema der VDL-Fachtagung 2011 im Rahmen der 63. Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen 2011 am 12. Januar 2011 in der Stadthalle Baunatal bei Kassel. Als Referent konnte der VDL-Landesverband Hessen e.V. Herrn Dr. Andreas Möller, Geschäftsführer, ABICON GmbH, Gilserberg-Moischeid, gewinnen.

VDL-Empfang bei der Landwirtschaftlichen Woche Südhessen

Zum vierten Mal in Folge richtete der VDL-Landesverband Hessen e.V. am 07. Februar 2011 einen Empfang im Rahmen der 56. Landwirtschaftlichen Wochen Südhessen in der Stadthalle Gernsheim aus. Unter den Ehrengästen war u.a. der Präsident des Hessischen Bauernverbandes e. V., Friedhelm Schneider. Nach einem Sektempfang referierte der Leiter des Amtes für Ländlichen Raum Bad Homburg, Dr. Karl-Heinz Heckelmann, sehr eindrucksvoll zum Thema „Auswirkungen der Einführung eines Erosionskatasters auf die Landwirtschaft“ und stand den Teilnehmern in einer angeregten Diskussion Rede und Antwort.

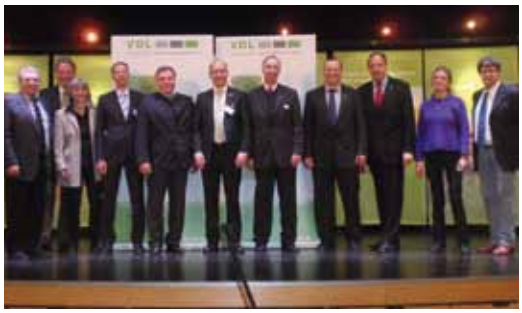
VDL-Fachtagung „Risiko- und Qualitätsmanagement“

Mit „Aktuellen Fragen des Risiko- und Qualitätsmanagements in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ befasste sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung 2011 des VDL-Landesverbandes Hessen e.V. eine gut besuchte Fachtagung am 04. Mai 2011 in der Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen. Mit dem Thema „Wahrnehmung und Wirklichkeit der staatlichen Risikovorsorge im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes“ befasste sich der Vortrag von Frau PD Dr. Gaby-Fleur Böl, Leiterin Risikokommunikation, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin. „Anforderungen an das Risiko- und Qualitätsmanagement in den Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ war Thema der Ausführungen von Oliver Thelen, stellvertretender Geschäftsführer, QS Qualität und Sicherheit GmbH, Bonn. „Stand und Entwicklung der amtlichen Futtermittelüberwachung als Teil des Qualitätssicherungssystems in Hessen“ schilderte Landwirtschaftsdirektor Dr. Werner Pohlmann, Dezernatsleiter, Regierungspräsidium Gießen, Gießen.

Parlamentarischer Abend 2011

Zum Parlamentarischen Abend 2011 des VDL-Landesverbandes Hessen e.V. konnte der Vorstand am 18. Mai 2011 im Ratskeller in Wiesbaden rund 100 Teilnehmer begrüßen. Neben dem Hessischen Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mark Weinmeister, waren 13 Abgeordnete der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und

Zufriedene Mitglieder beim Neujahrsempfang



VDL-Empfang bei der Landwirtschaftlichen Woche Südhessen mit Ehrengästen

Podiumsdiskussion bei der Fachtagung „Risiko- und Qualitätsmanagement“: Dr. Pohlmann, Thelen, Ebel-Waldmann, PD Dr. Böl (v.l.n.r.)

Gedankenaustausch beim Parlamentarischen Abend

Staatssekretär Mark Weinmeister mit Präsident Ebel-Waldmann

Bündnis 90/Grüne im Hessischen Landtag Gast beim VDL. Zu den Ehrengästen zählten u.a. die Dekanin des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement der Justus-Liebig-Universität, Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser, und der Direktor der Forschungsanstalt Geisenheim, Prof. Dr. Hans-Reiner Schultz.

Info- und Kontaktbörse 2011 an der Universität Gießen

Der Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen lud am 25. Mai 2011 zu einer „Informations- und Kontaktbörse" für Bachelor- und Masterstudierende in Gießen ein. Hier diskutierten Vertreter aus über 30 Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der Forschung, der Agrarverwaltung sowie des Dienstleistungsbereiches mit über 300 Studierenden und Absolventen über die berufliche Zukunft. Der VDL war vertreten durch einen großen Informationsstand, an dem Vertreter des VDL-Landesverbandes Hessen e.V. und des VDL-Bundesverbandes e.V. Rede und Antwort standen. Nicht nur für den Fachbereich, sondern auch für den Landesverband war der gesamte Tag ein voller Erfolg: 21 neue Mitglieder waren die erfreuliche Bilanz.

Jahrestreffen 2011 des VDL-Senioren- und Freundeskreis

Das 15. Treffen 2011 des Senioren- und Freundeskreises des VDL-Landesverbandes Hessen e.V. fand am 13. September 2011 in Limburg an der Lahn unter der bewährten Leitung des Ehrenvorsitzenden des VDL-Landesverbandes Hessen e.V., Dr. Horst Menzinger, statt. Auf dem Programm stand u.a. ein Empfang durch den Bürgermeister, Martin Richard, ein historischer Stadtrundgang und der Besuch des St.-Georgs-Doms.

7. VDL-Alumni-Treffen 2011 des VDL-Landesverbandes Hessen e. V.

Nach dem großen Erfolg der VDL-Alumni-Treffen in den vergangenen Jahren fand auch am 11. November das „VDL-Alumni-Treffen 2011" in der Zentrale der Vereinigten Hagelversicherung VVaG statt. Die über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden bei einem Sektempfang hoch über den Dächern von Gießen durch den Landesvorsitzenden des VDL-Landesverbandes Hessen e.V., Markus W. Ebel-Waldmann, den Vorstandsvorsitzenden der Vereinigten Hagelversicherung VVaG, Dr. Rainer Langner, sowie den Vorsitzenden des Förderkreises des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement, Dr. Harald Müller, begrüßt. Der neue Dekan des Gießener Fachbereichs 09 Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement, Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer, berichtete den Alumnis ausführlich über die aktuellen Entwicklungen an seinem Fachbereich und bekannte sich dazu die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Universität Gießen und dem VDL fortzusetzen.
Höhepunkt des Abends war ein „Käseseminar" unter der äußerst fachkundigen, anspruchs- und humorvollen Leitung von Dr. Michael Rickert, Tierarzt, Agrarwissenschaftler und Fachmann für Lebensmittelhygiene. Auf unnachahmliche Weise verstand es Dr. Rickert die Teilnehmer drei Stunden in die Welt des Käses zu entführen. Die gastgeberischen Qualitäten der Vereinigten Hagelversicherung VVaG, deren Vorstand auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt wird, ließen auch in diesem Jahr keinen Wunsch offen. So klang der Abend bei gutem Wein, hervorragendem Essen und angeregten Gesprächen in dem herrlichen Ambiente aus.

Großer Andrang beim VDL-Infostand bei der Info- und Kontaktbörse

Veranstaltungen der Sparten „Studierende"

Jeder Dienstag im Semester war auch 2011 „VDL-Tag" der Sparten „Studierende" sowie „Absolventen und Berufseinsteiger". Auf dem Programm standen u.a. zahlreiche Berufsfeldvorstellungen, ein Presse- und Öffentlichkeitsarbeits-Training, ein Rhetorik-Training, ein Bewerber-Training und ein Marketing- und Vertriebstraining. Fachexkursionen sowie der VDL-Stammtisch im Gießener „HAWWERKASTE" rundeten das breitgefächerte Angebot des äußerst engagierten und erfolgreichen hessischen Studenten- und Absolvententeams ab.

VDL-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Bedingt durch einen anstehenden Wechsel im Vorstand konnte 2011 nur eine regionale Veranstaltung durchgeführt werden. Als Angebot für die Mitglieder wurde der Besuch des Max-Planck-Institutes für Pflanzenzüchtungsforschung (MPIPZ) in Köln, eine führende Einrichtung auf dem Fachgebiet der Züchtungsforschung, organisiert.

Das Institut für Pflanzenzüchtungsforschung kann auf eine lange Forschungshistorie zurückblinken. Viele Grundlagen der modernen Pflanzenzüchtung haben hier ihren Ursprung und die Implementierung der Erkenntnisse in die Praxis prägen heute die Landwirtschaft und ihr Erscheinungsbild. Unter sachkundiger Führung durch Dr. Wolfgang Schuchert wurde zunächst die Historie sowie die Einbettung des Institutes in die gesamte Max-Planck-Gesellschaft erläutert. Darauf aufbauend wurden auch aktuelle Forschungsvorhaben präsentiert.

Im Anschluss führte ein Rundgang über das Institutsgelände vorbei an den Forschungsräumlichkeiten der über 200 Wissenschaftler aus mehr als 30 Nationen, die am Standort in Köln tätig sind. Neben dem Wissenschaftsbetrieb wurde auch der Lehr- und Schaugarten mit seinen praxisnahen didaktischen Elementen vorgestellt und die Wissenschaftsscheune besucht. Hier werden Grundzüge der Züchtung mit dem Alltäglichen verknüpft, um insbesondere jungen Menschen einen Zugang zur Pflanzenzüchtung zu verschaffen.

Im Dezember nahm der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden, an dem Agrar-Karrieretag in Bonn teil. Diese Initiative der Agrarzeitung erfolgte in Kooperation mit dem VDL-Bundesverband e.V. Als Landesverband bestand während der Veranstaltung und vor allem in den Pausen die Möglichkeit, jungen Studierenden den VDL näher vorzustellen und neue Mitglieder zu werben.

Erfreuliches gibt es über die Studentengruppe zu berichten: Die Bonner Studentengruppe des VDL-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. kann auf ein erfolgreiches und von einer Vielzahl von Aktivitäten begleitetes Jahr 2011 zurückblicken. Geleitet wird das aktuelle VDL-Studententeam von Henrik Viehausen und Alexa Dittmann, die den Staffelstab von Sophie Andernach und ihrem Team zur Jahresmitte übernommen haben. Zu den Aktivitäten der Studentengruppe gehörten u. a. folgende Veranstaltungen:

- Durchführung des traditionellen VDL-Balls
- Erfolgreiche Teilnahme am Berlin- und Brüssel-Seminar mit 15 Personen
- Organisation des BAP-Kurses
- Erarbeitung und Umsetzung des Semesterprogramms.

Sowohl dem neuen als auch dem alten Team gilt ein besonderer Dank für die gute Arbeit in der Studentengruppe, die mit vielen Ideen tatkräftig die studentischen Belange des VDL in Nordrhein-Westfalen repräsentiert.

VDLer zu Besuch im Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung in Köln

Große Resonanz beim Bonner Agrar-Karrieretag

VDL-Landesverband Ost e.V.

Der VDL-Landesverband Ost e.V. konnte auch 2011 seine gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. Dazu zählen insbesondere der wachsende Mitgliederbestand, der Aufbau neuer Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern und der anhaltende Aufschwung der Studentengruppe. Die engagierte Arbeit des im Vorjahr von fünf auf neun Personen erweiterten Vorstandes war für diese Entwicklung eine entscheidende Voraussetzung.

Vielseitiges Veranstaltungsprogramm

Die 2011 erstmalige Einrichtung eines Veranstaltungskalenders gemeinsam mit dem BHGL und dem VDAJ hat sich bewährt. Den Auftakt der Veranstaltungen bildete das traditionelle Fachgespräch auf der Messe „Internationale Grüne Woche“ mit dem Projektleiter Lars Jaeger zu den Herausforderungen einer solchen Messe. Sehr gut besucht war auch der Vortrag von Dr. Uwe Steffin, agriskom, über das Thema „Die Warenterminbörse – Absicherung für die Landwirtschaft oder neue Spielwiese für Spekulanten?“. Sein Fazit: Risikobereite Investoren und finanzstarke Fonds könnten zwar zu stärkeren Preiserhöhungen führen, viel wichtiger sei jedoch die Wetterlage, die die Prognosen zum Umfang und Qualität der Ernte maßgeblich beeinflussen.

Die Herbstexkursion zum Thema „Anpassungsstrategien landwirtschaftlicher Unternehmen an die Neuordnung der EU-Förderung 2013 und an das Auslaufen der Milchquote 2015 in Mecklenburg-Vorpommern“ zeigte die Auswirkungen der geänderten EU-Agrarpolitik auf. Daneben wurde die Aquakultur als ein mögliches Geschäftsfeld für landwirtschaftliche Unternehmen vorgestellt. Des Weiteren gab es ein Gespräch mit Dr. Helmut Born, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes e. V., der mit den Teilnehmern z. B. über die Akzeptanz der Tierhaltung in der Gesellschaft und die GAP nach 2013 diskutierte.
Alles in Allem ist es dem VDL-Landesverband Ost e.V. gelungen, auch 2011 wieder ein interessantes Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen. Zukünftig will der Vorstand neue Wege einschlagen, um die Anzahl der Teilnehmer und damit auch die potenzieller Mitglieder zu erhöhen.

Studenten auf dem Vormarsch

Die Studentengruppe an der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) hat sich weiter gut entwickelt. Ihr wurden mehrere hochwertige Veranstaltungen angeboten. Gut angekommen war insbesondere ein Rhetorik-Intensiv-Workshop, an dem 12 Studierende teilnahmen. Auf großen Zuspruch stieß auch die Veranstaltung „Vereinigte Hagelversicherung und Raiffeisenverband treffen Studenten“. Bei diesem gemütlichen Treffen mit Grillabend berichteten Thomas Gehrke und Guido Seedler, beide Mitglieder des Vorstands des Landesverbandes Ost e. V., über ihre Tätigkeiten und Arbeitsfelder. Für einen größeren Bekanntheitsgrad der Studentengruppe sorgte außerdem ein Informationsstand auf dem Sommerfest der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät an der HUB.

Pressearbeit ausbauen

Für die Außendarstellung unseres Verbandes und für die zielgerichtete Mitgliederwerbung wird die PR-Arbeit immer wichtiger. Diesen Ansprüchen will sich der VDL-Landesverband Ost e.V. 2012 noch stärker als bisher stellen.

VDLer zu Gast bei der Agrargenossenschaft Hohen Wangelin mbH & Co. KG in Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsführerin Dr. Ulla Treitel, Minister Dr. Hermann Onko Aeikens und Vorsitzender Dr. Klaus Siegmund auf einer VDL-Veranstaltung in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz / Saarland e. V.

Es war im Jahre 2008 eine gute Entscheidung, durch die Fusion des VDL-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V. mit dem Absolventenverband der Fachhochschule Bingen – Ingenieure Bad Kreuznach-Bingen e.V. – einen leistungsfähigen Verband zu schaffen. An der Fachhochschule Bingen werden derzeit sowohl Bachelor als auch Master ausgebildet. Der durch die Fusion geschaffene Verband kann somit die Interessen sowohl der Bachelor- als auch der Master-Absolventen gut vertreten.
Entsprechend den Ausbildungsgängen an der Fachhochschule Bingen setzen sich die Mitglieder aus Absolventen der Studiengänge Landwirtschaft, Umweltschutz, Agrarhandel und Internationaler Agrarhandel zusammen.
Alljährlich findet in Bingen eine große Fachhochschultagung statt, bei der am 15. Juni 2011 Vorsitzender Dr. Christian Lang über 200 Mitglieder und Gäste begrüßen konnte. Mit dem Thema „Landwirtschaft und Hochschule im Dialog – Agrarwirtschaft 2020" wurde ein aktueller Themenbereich aufgegriffen, zumal die neue rot-grüne Landesregierung erst einige Wochen zuvor die Verantwortung übernommen hatte. Die für die Landwirtschaft zuständige neue Staatsministerin Ulrike Höfken stellte in ihrem Grußwort die Leitlinien der neuen Landesregierung vor.
Zusätzlich zu dieser auf recht hohem wissenschaftlichen Niveau ausgerichteten Hochschultagung führte der Landesverband für die Studierenden eine Veranstaltung über Stellenmarktanalyse, Bewerbungsstrategie und Verhalten bei Vorstellungsgesprächen durch, die von den Studenten dankend angenommen wurde. Da die Stellenfindung vor allem für die Absolventen ohne Berufserfahrung recht schwierig ist, nehmen verschiedene Studierenden die Hilfestellung des VDL-Landesverbandes an. Der Vorstand konnte hier gute Ratschläge zur Stellenfindung erteilen oder über Führungskräfte der Agrarwirtschaft Stellen direkt vermitteln.

Erstmals wurden auf der Fachhochschultagung aktuelle Projekte durch Studierende des 6. Semester der Agrarwirtschaft in einer Poster-Präsentation vorgestellt.

Podium bei der Tagung (v.l.n.r.): Prof. Dr. Ludwig Theuvsen (Universität Göttingen), Prof. Dr. Thore Toews, (FH Bingen), Julia Trautwein (FH Bingen), Dieter Hanselmann (Verein zur Förderung der Rinderzucht GmbH, Neustadt a. d. Aisch)

Blick in das mit über 200 Teilnehmern sehr gut besuchte Forum

links: Staatsministerin Ulrike Höfken
rechts: Landesverbandvorsitzender Dr. Christian Lang

VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Die Mitgliederversammlung des VDL-Landesverbandes Schleswig-Holstein e. V. fand am 12. April 2011 traditionsgemäß im Drathenhof in Molfsee statt. Prof. Dr. Eberhard Hartung hielt einen Vortrag zum Thema „Kompetenzzentrum Biomassenutzung in Schleswig-Holstein – Wer wir sind & was wir machen".

Am 28. April 2011 fand in Zusammenarbeit mit der Agrarzeitung der erste Agrar-Karrieretag im Audimax der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Somit konnte die 2010 mit dem AgriJobDay des Landesverbandes ins Leben gerufene Plattform für Absolventen und Studierende auch 2011 fortgeführt und sogar noch erweitert werden. Im Plenum führten Moderatoren neben verschiedenen Vorträgen durch Fachdiskussionen zum Thema „Arbeitsmarkt im Agrarsektor – Zukunft und Chancen". An Ständen der Unternehmen konnten die Studierenden direkt Kontakt aufnehmen.

Die mehrtägige Exkursion des Landesverbandes führte Ende September in die Hildesheimer Börde. Neben einer Stadtbesichtigung in Hildesheim wurden Landhandelsunternehmen wie auch eine hochmoderne Betriebsgemeinschaft, die sich auf den Anbau und die Ernte von Zuckerrüben und Kartoffeln spezialisiert hat, besichtigt. Ebenfalls im September besichtigte der „VDL-vor-Ort" den Westhof im Friedrichsgabekoog – einen zukunftsträchtigen Bio-Gemüsebaubetrieb, der sich auf den Anbau von Mohrrüben spezialisiert hat.

Der Berufsinformationstag für Studierende fand am 24. November 2011 in Zusammenarbeit mit der Agrar-und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät statt. Er hat sich bereits in den letzten Jahren etabliert und findet großen Zulauf.

Nach wie vor zeigt sich die Studentengruppe des VDL-Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V. überaus aktiv. Die Mitgliederentwicklung in diesem Bereich ist sehr erfreulich und die von der Gruppe initiierten Veranstaltungen sehr attraktiv und gut besucht.

Blick auf die Mitgliederversammlung

Die VDLer besichtigten bei Ihrer Exkursion in die Hildesheimer Börde auch die Große Mühle in Giesen

Agrar-Karieretag – großes Interesse an Berufsinformationen aus erster Hand

Erstes Gespräch über ein Arbeitsplatzangebot auf dem Agrar-Karrieretag in Kiel

VDL-Landesverband Weser-Ems e.V.

Auf der Mitgliederversammlung 2011 gab es vorab die Möglichkeit das Oldenburger Software Unternehmen OFFIS, ein Folgeinstitut für Informatik der Carl-von-Osjetzki-Universität Oldenburg, zu besichtigen. Hier erhielten die Teilnehmer einen sehr anschaulichen Einblick in den Wissenstransfer aus der Forschung in die Wirtschaft. Das Institut bringt Entwicklungen aus der Informatik bis zur Marktreife. Dabei stehen die Bereiche Energie, Gesundheit und Verkehr im Vordergrund der Entwicklungsarbeit. Eindrucksvoll war die vollautomatisierte, behindertengerechte Wohnung, um Menschen möglichst lange ein selbständiges Leben zu ermöglichen. Auch der multifunktionale Einsatz eines Roboters bleibt uns unvergesslich in Erinnerung.
Der Klönabend des VDL ist mittlerweile eine gut etablierte Veranstaltung. Hier treffen sich die Kollegen aus Oldenburg in einer Gaststätte, um zwanglos über Berufständisches aus Kammer und Politik zu plaudern und Erinnerungen zu pflegen.
Die Durchführung der Bundesmitgliederversammlung 2011 mit Beiprogramm stellte eine Herausforderung für unseren Landesverband dar, aber alles konnte durch die aktive Unterstützung unserer Mitglieder und des Vorstandes gut im Raum Osnabrück bewältigt werden. Die Besichtigung der Landmaschinenfabrik Krone im Emsland und des Versuchsbetriebes WABE-Zentrum der Hochschule Osnabrück sowie des Milchviehbetriebes Westrup-Koch GbR waren eindrucksvolle Höhepunkte unserer Exkursion. Mit der Tagungsstätte, der Katholischen Heimvolkshochschule in Oesede, waren alle Teilnehmer sehr zufrieden. Der Service rund um die Bundesmitgliederversammlung war dort vorbildlich geregelt. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden und dabei besonders den Mitarbeiterinnen der Bundesgeschäftsstelle des VDL in Berlin.

Die Besichtigung des Landmaschinenunternehmens Bernard Krone Holding GmbH & Co. KG war einer der Höhepunkte des Exkursionstages bei der Bundesmitgliederversammlung.

VDLer erhielten beim Software Unternehmen OFFIS Einblick in den Wissenstransfer aus der Forschung in die Wirtschaft.

Die Katholische Landvolkhochschule Oesede war Tagungsort der Bundesmitgliederversammlung 2011.

Bundesparte „Öffentlicher Dienst“

Mitwirkung in Gremien des dbb und dbb-Mitgliedsbeitrag

Die VDL-Mitglieder im öffentlichen Dienst (ÖD) sind als „Fachgewerkschaft VDL“ im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb) organisiert. Im Bundesvorstand des dbb wird der VDL über eine Zählgemeinschaft der kleineren Fachgewerkschaften vertreten. In den weiteren Gremien des dbb vertritt der Vorsitzende der Bundessparte die VDL-Mitglieder. Dies geschah in folgenden Sitzungen: Bundeshauptvorstandssitzung am 08. Juni 2011 in Saarbrücken; 52. dbb Jahrestagung vom 09. bis 11. Januar 2011; Sitzung der „kleinen Verbände“ am 10. Januar 2011 in Köln; Sitzung des Bundeshauptvorstandes am 11. Januar 2011 in Köln. Nur über den dbb finden die VDL-Mitglieder im ÖD eine angemessene Vertretung. Im Mittelpunkt der fachlichen Diskussionen standen neben der Problematik der öffentlichen Haushalte und dem demografischem Wandel die große Herausforderung, ausreichend Fachpersonal für den Öffentlichen Dienst zu finden. Auch im Interesse der Beschäftigten in den Agrarverwaltungen fordert der VDL im dbb eine angepasste Besoldung und unterstützt die Entschließung gegen den weiteren Stellenabbau in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen.
Der Mitgliedsbeitrag im dbb beträgt ca. 30 Euro pro Jahr. Davon wird ein Teil an den dbb nach Berlin abgeführt. Dieser Anteil wird zum 01.04.2012 um 1,5 % angehoben. Der derzeitige Mitgliedsbeitrag für den dbb (bund) wird von 1,07 € auf 1,09 € pro Monat angehoben.

Der Öffentliche Dienst – bedeutender Dienstleistungssektor im Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich

Trotz Strukturwandel und der großen Veränderungen in den Sektoren der Agrarwirtschaft ist und bleibt der öffentliche Dienst als Dienstleister dieser Branche von großer Bedeutung. Neben einer Stagnation bzw. Rückgang der Beschäftigten in Unterricht, Aus- und Fortbildung, Lehre, Forschung und Versuchswesen haben die Bereiche Überwachung und Kontrolle in den letzten Jahren stark an Beschäftigten zugenommen. In vielen Gesprächen hat der VDL auf eine gute Ausbildung zur Vorbereitung in die gehobenen und höheren Laufbahnen der Agrarverwaltungen hingewiesen. In der Ausbildung der Agrarreferendare gab es große Umstellungen. Sowohl in Hessen, als auch in Nordrhein-Westfalen, ist das Agrarreferendariat als eigenständige Ausbildung abgeschafft. In vielen anderen Bundesländern wird auch nicht mehr dem Bedarf entsprechend ausgebildet, geschweige denn darüber hinaus. Der VDL hat in Zusammenarbeit mit der VDL-Bundessparte Öffentlicher Dienst Ende 2011 eine Übersicht zu Agrarreferendariaten im höheren und gehobenen Dienst erstellt. Darin wird u. a. über die Voraussetzungen, erforderlichen Praktikumszeiten und Inhalte in den einzelnen Bundesländern Auskunft gegeben. Diesem wichtigen Thema wird sich der VDL in den nächsten Jahren verstärkt annehmen müssen. Innerhalb des dbb gibt es diese Forderungen spartenübergreifend. Stellenabbau im öffentlichen Dienst ist der falsche Weg. Die Agrarbranche benötigt gut ausgestattete Schulen und Hochschulen mit angepasst bezahlten Mitarbeitern.

Besoldung und Versorgung

Der öffentliche Dienst kann wegen des Personalmangels seinen Aufgaben nicht mehr in vollem Umfang nachkommen. Es werden Fachkräfte auf einem Markt gesucht, der einen starken Nachfrageüberhang hat. Mit höchster Belastung der Mitarbeiter bei geringerer Bezahlung kann eine gute Aus- und Fortbildung sowie eine gute Forschung nicht aufrechterhalten werden. Das Gleiche gilt für die administrativen Ebenen bei den Länder- und Bundesverwaltungen. Die Diskussionen über die Privilegien des öffentlichen Dienstes sind Schnee von gestern. Bei der Vergütung hinkt man der privaten Wirtschaft hinterher. Innerhalb des dbb wurde in vielen Gremien darüber diskutiert, dass Bezahlung und Nachwuchsförderung dringend geändert werden müssen.

Seminarangebot der dbb-Akademie an Mitglieder

Der VDL bietet regelmäßig mit der dbb-akademie Seminare an (siehe Seite 20).

Info-Plattform für VDL-Mitglieder des öffentlichen Dienstes unter www.vdl.de

Auf der neu strukturierten Informationsplattform für VDL-Mitglieder des öffentlichen Dienstes findet der Nutzer aktuelle Beiträge über alle wichtigen Entwicklungen im öffentlichen Dienst. Die Laufbahnverordnungen sowie die Arbeitszeitverordnungen des Bundes und der Länder und die Besoldungsordnungen wurden aktualisiert und an die neue Rechtslage angepasst. Die Tarif- und Überleitungsverträge für Bund, Länder und Kommunen runden das Angebot ab.

Die Teilnehmer des Rhetorik-Workshops in Berlin

Bundessparte „Studierende“

Mit zahlreichen Veranstaltungen Vorträgen, Besichtigungen und Workshops etc. konnten die einzelnen Studentengruppen 2011 auf sich aufmerksam machen und viele interessierte Kommilitonen für den VDL begeistern. Um einen Einblick in die studentische Arbeit zu bekommen werden einige Aktivitäten vorgestellt.
Unter der Leitung von VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann hatte der VDL-Landesverband Ost e.V. vom 25. bis 26. November zu einem Rhetorik-Intensiv-Workshop eingeladen, an dem 12 Studierende der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Berliner Humboldt-Universität teilnahmen. Insgesamt gab es ein durchweg positives Feedback zu dieser Veranstaltung. Des Weiteren hatte die Studentengruppe am 03. Mai unter dem Titel „Vereinigte Hagelversicherung und Deutscher Raiffeisenverband (DRV) treffen Studenten“ eingeladen. Daran hatten über 20 Studierende teilgenommen. Nach einer kurzen Gesprächsrunde mit den beiden Referenten Guido Seedler (DRV) und Thomas Gehrke (Vereinigte Hagelversicherung), wurde der Tag mit einem von der „Vereinigten Hagel“ gesponserten Grillabend beendet. Außerdem baute die Studentensparte Ost mit dem BHGL einen Informationsstand auf dem Sommerfest der LGF auf, um auf beide Verbände aufmerksam bzw. bei der Studierendenschaft bekannter zu machen.
Die studentischen Vertreter des VDL-Landesverbandes Hessen e.V. organisierten 2011 wieder einen „Parlamentarischen Abend“. Dieser begann mit einer Besichtigung des Landtags in Wiesbaden. Bei gutem Essen entwickelten sich interessante Gespräche mit Abgeordneten aller Fraktionen. Unter den Abgeordneten befand sich unter anderem Mark Weinmeister, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ebenfalls sehr gut besucht und mit viel positivem Feedback behaftet war der von der Studentengruppe organisierte Vortrag von Prof. Hermann Boland mit dem Titel „Wie fertige ich meine Bachelorarbeit an“. Bei der Info- und Kontaktbörse der Julius-Liebig-Universität Gießen konnte der VDL-Landesverband Hessen e.V. mit einem ansprechend gestalteten VDL-Stand und einem Gewinnspiel (Hauptgewinn: ein Warenpräsentkorb im Wert von 100 €) die Aufmerksamkeit der Studierenden des Fachbereichs 09 (Agrar, Umwelt, Ernährung) auf sich ziehen. Allein an diesem Tag konnten die studentischen Vertreter 21 neue Mitglieder werben.
Die Studentengruppe des VDL-Landesverbands Schleswig-Holstein e.V. organisierte einen Besuch bei den AMAZONEN Feldtagen. Anschließend bestand die Möglichkeit für die Studenten Workshops zu verschiedenen Themengebieten zu besuchen. Kernkompetenz Zucker - oder: Wie aus der Rübe Zuckerwürfel werden: Darüber konnten die Studierenden aus Schleswig-Holstein bei einem Rundgang über das Betriebsgelände der Zuckerfabrik Uelzen einiges lernen. Im Anschluss erfolgte ein Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Pfeiffer.

VDL-Stand bei der Info- und Kontaktbörse in Gießen

Studierende auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Pfeiffer

Beim Vortrag „Wie fertige ich meine Bachelorarbeit an?“

Kieler Studenten bei den Amazonen Feldtagen

Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. (BHGL)

BHGL
Wir schlagen Brücken

Der BHGL präsentierte sich wie in den Vorjahren auf der Internationalen Pflanzenmesse 2011 (IPM) in Essen am Gemeinschaftsstand der Hochschulen. Lehrende als auch Studierende der Hochschulen informierten an den drei Messetagen über die verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge. Das überarbeitete Standkonzept konnte mit einer Fülle von Neuerungen aufwarten und wurde von den zahlreichen Besuchern durchweg positiv aufgenommen. Die Gartenbauwissenschaftlichen Tagung 2011, die der BHGL gemeinsam mit der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e. V. (DGG) veranstaltete, stand unter dem Motto Produkt- und Prozessinnovationen im Gartenbau. Etwa 300 Teilnehmer verfolgten 74 Vorträge und diskutierten 121 Poster.

Beim Parlamentarischen Abend, der wieder gemeinsam mit dem VDL-Bundesverband, Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V., in Berlin veranstaltet wurde, begrüßten beide Verbände etwa 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft. Das Forum „Ausbildung und Fachkräfte in Gartenbau und Landschaftsarchitektur“ am 03.11.2011 ging der Frage nach, ob ausreichend gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte auch in Zukunft zur Verfügung stehen und ob die Ausbildungsinhalte den Anforderungen des Berufsfeldes gerecht werden. Danach sollten sich die Studierenden bereits frühzeitig im Studium orientieren, in welchem Bereich sie später arbeiten möchten. Beispielsweise durch Praktika oder Mitgliedschaften in Berufsverbänden könnten sie somit gezielt Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern aufbauen. Der Kontakt zur Praxis durch Praktika während des Studiums in möglichst verschiedenen Betrieben sei zwar keine Berufsausbildung, führt die jungen Menschen jedoch in betriebliche Abläufe ein und lässt frühzeitig ein Bild des späteren Arbeitsumfeldes entstehen. Die Studierenden müssten jedoch Eigeninitiative zeigen, um Kontakte zu den Betrieben zu suchen.
Anlässlich des BHGL-Workshops „Fachinformationen in der Zukunft“ am 10.11.2011 diskutierten Studierende und junge Absolventen mit dem verantwortlichen Redakteur des Gartenbaumagazins DEGA PRODUKTION & HANDEL, Christoph Killgus, wie sich die Entwicklung des Internets auf die Medienlandschaft auswirkt. Einig waren sich die Teilnehmer darüber, dass gartenbauliche Fachzeitschriften auch in Zukunft ihre eigene Existenzberechtigung haben. Während die Informationsflut des Internets den Leser oftmals überfordert, kann in einer Fachzeitschrift der Inhalt vorher selektiert und die Qualität der Nachrichten gewährleistet werden.

Die Referenten des Forums (v. l. n. r.): Engelbert Lehmacher, Dr. Sabine Ludwig-Ohm, Walter Holbeck, Franz Josef Sieg und Andreas Kientzler

Christoph Killgus im Gespräch mit Teilnehmern des Workshops „Fachinformationen in der Zukunft“.

Der neu gestaltete Gemeinschaftsstand der Hochschulen wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Fördernde Mitglieder

Landwirtschaftliche Rentenbank

Die landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung. Die Bank finanziert vielfältige Investitionen, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Das Angebot richtet sich sowohl an Produktionsbetriebe der Land- und Forstwirtschaft, des Wein- und Gartenbaus als auch an Hersteller landwirtschaftlicher Produktionsmittel sowie Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die mit der Landwirtschaft in enger Verbindung stehen.
www.rentenbank.de

Deutscher Raiffeisenverband e. V. (DRV)

Als Dachverband vertritt der DRV die Interessen der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die rd. 2.604 DRV-Mitgliedsunternehmen im Agrarhandel und in der Verarbeitung von Agrarerzeugnissen mit etwa 100.000 Mitarbeitern einen Umsatz von ungefähr 41 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.
www.raiffeisen.de

R+V Allgemeine Versicherung AG

Die R+V Allgemeine Versicherung AG ist eine der größten deutschen Versicherungsgruppen. Sie hat ihren Ursprung in der Genossenschaftsorganisation. Die R+V bietet Privat- und Firmenkunden individuelle Versicherungslösungen aller Art.
www.ruv.de

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Der dlv vertritt bundesweit die Interessen aller Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum. In den mehr als 12.000 Ortsvereinen sind ca. 550.000 Frauen Mitglied, die sowohl in der Landwirtschaft als auch in anderen Berufen tätig sind. Als bundesweit größter Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, setzt sich der dlv für die berufsständischen Interessen der Bäuerinnen und die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.
www.landfrauen.info

Ausblick 2012

VDL-Strategieworkshop

Wie muss sich der VDL aufstellen, um als moderner Berufsverband dauerhaft erfolgreich zu sein? Unter dieser Leitfrage steht am 23. Januar 2012 der Strategieworkshop des VDL-Bundesverbandes e.V. Dazu lädt der Bundesvorstand ausgewählte VDL-Vertreter der Landesverbände, der Privatwirtschaft, des öffentlichen Dienstes und der Studierenden ins Berliner Haus der Land- und Ernährungswirtschaft ein. Neben der Positionierung des VDL-Bundesverbandes e.V. als modernem Fach-, Dienstleistungs- und Lobbyverband geht es auch um Fragen der Verbandsstruktur, der Verbandsfinanzierung und des Verbandsprofils. Der Workshop wird mit der speziellen TABOR®-Methodik durchgeführt, einem innovativen und bewährten Instrument, mit dem der kollektive Sachverstand einer Gruppe von Personen effizient und effektiv zur Bewältigung komplexer Fragestellungen genutzt werden kann. Die Moderation erfolgt durch VDL-Mitglied René Borresch. Die Ergebnisse des Workshops werden auf der Bundesmitgliederversammlung im Mai 2012 präsentiert.

Bundesmitgliederversammlung

Der VDL-Bundesverband e. V. lädt gemeinsam mit dem VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e. V. alle Mitglieder, Freunde und Förderer des VDL zur Bundesmitgliederversammlung mit Rahmenprogramm vom 31. Mai bis 02. Juni 2012 in die Landesbauernstadt Rendsburg nach Schleswig-Holstein ein.
Das Leben im „Land zwischen den Meeren" und die Chancen, die sich aus dieser besonderen Lage entwickeln, lernen die Teilnehmer hautnah kennen. Wind, Wasser und Biomasse, leistungsfähige Landwirtschaft und liebgewonnene Traditionen – all dies zeigt der VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. auf seiner Exkursion an die Westküste. Leistungsfähige Landwirtschaft, Gartenbau und Energieerzeugung sind Schwerpunkte des Exkursionstages. Erfolgreiche Unternehmen präsentieren ihre Praxisbeispiele: Bioenergie und Gemüsebau, Milchvieh und Photovoltaik, Lammerzeugung und Windenergie.

Die Teilnehmer der Bundesmitgliederversammlung 2012 erwartet ein geselliger Abend auf dem Nord-Ostsee-Kanal.

Tagungsstätte Genossenschaftsakademie Rendsburg

Die Teilnehmer tauchen ein in die unglaublich vielfältige und faszinierend schöne Naturlandschaft des nördlichsten Bundeslandes. Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, die meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt, Europas größtes geschlossenes Kohlanbaugebiet, das größte deutsche Küstenschutzbauwerk und vieles mehr erwartet sie im Land der Horizonte.
Die Gremiensitzungen am 31. Mai und die Bundesmitgliederversammlung am 02. Juni finden in der Genossenschaftsakademie in Rendsburg statt.

Die Parlamentarischen Abende von VDL und BHGL haben mittlerweile Tradition.

Der Deutsche Bundestag in Berlin

Berlin-Seminar

Wie funktioniert Lobbyarbeit in der Agrar- und Ernährungspolitik? Wie nehmen die Verbände Einfluss auf die Politik? Welche agrarpolitischen Themen sind aktuell relevant? All diese Fragen beantwortet das Berlin-Seminar vom 22. bis 24. Oktober 2012. Die Teilnehmer lernen die Agrar- und Ernährungspolitik aus erster Hand kennen. Experten verschiedener Verbände aus den Bereichen Agrar und Ernährung sowie Vertreter des Agrarauschusses des Deutschen Bundestages werden Rede und Antwort stehen. Gleichzeitig haben die Teilnehmer Gelegenheit, am VDL-Forum und am Parlamentarischen Abend teilzunehmen. Das Programm wird abgerundet durch den Besuch im Bundeskanzleramt.

Parlamentarischer Abend

Der gemeinsame Parlamentarische Abend von VDL und BHGL findet 2012 am Montag, 22. Oktober, ab 19.00 Uhr im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin statt. Dazu werden wieder hochkarätige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet.

Absolventenbefragung Agrar

Im Auftrag des VDL-Bundesverbandes e.V. wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel unter Leitung von JProf. Birgit Schulze eine bundesweite Absolventenbefragung im Agrarbereich durchgeführt.
Die Absolventenverbleibstudie soll ein aktuelles Bild über das Berufsfeld und die Arbeitsmarktsituation von Fachhochschul- und Universitäts-Absolventen der Agrarwissenschaften, insbesondere nach der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse, liefern. Die Befragung soll den Vertretern des Berufsstandes eine Rückmeldung über die berufliche Situation geben und eventuell vorhandene Defizite aufzeigen. Die Auskünfte der Absolventen können dazu dienen, die aktuellen Studienpläne der Hochschulen zu optimieren und den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes anzupassen.
Die Absolventenbefragung wird von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

rentenbank

VDL-Bundesverband – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.

Das Präsidium

Präsident	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL-Landesverband Hessen e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin ebel-waldmann@vdl-hessen.de
1. Vizepräsident	Dr. Klaus Siegmund	VDL-Landesverband Ost e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin siegmund.klaus@web.de
2. Vizepräsident und Schatzmeister	Dr. Rolf Schwerdtfeger	VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin r.schwerdtfeger@actgmbh.de
Bundesgeschäfts-führerin	Dr. Astrid Kubatsch	VDL-Bundesverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin E-Mail: info@vdl.de
	Hermann Wiest	VDL Baden-Württemberg, Berufsverband Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt e.V.	Eschenweg 4, 73540 Heubach-Buch hermann.wiest@t-online.de
	Klaus Schiffer-Weigand	VDL-Landesverband Bayern e.V.	Habichtsweg 22, 95445 Bayreuth schiffer-weigand@t-online.de
	Dr. Carola Bühler	VDL-Landesverband Hamburg e.V.	Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121, 22113 Hamburg lwk.buehler@t-online.de
	Dr. Oliver Köhn	VDL-Landesverband Hannover e.V.	Deveser Str. 5, 30457 Hannover E-Mail: kati.olli@freenet.de
	Markus W. Ebel-Waldmann	VDL-Landesverband Hessen e.V.	Am Schwarzenstein 36, 65366 Johannisberg ebel-waldmann@vdl-hessen.de
	Björn Kiepe	VDL-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Hinter der Kirche 1, 34477 Mühlhausen Björn.Kiepe@gmx.de
	Dr. Klaus Siegmund	VDL-Landesverband Ost e.V.	Massower Str. 44, 10315 Berlin siegmund.klaus@web.de
	Dr. Christian Lang	Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	Im Rosengarten 6, 67595 Bechtheim verband@ruebe.info
	Dr. Rolf Schwerdtfeger	VDL-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	ACT GmbH, Holzkoppelweg 5, 24118 Kiel r.schwerdtfeger@actgmbh.de
	Gustav Wehner	VDL-Landesverband Weser-Ems e.V.	Dornstede 9, 26125 Oldenburg vorsitzender@vdl-weser-ems.de
	Prof. Dr. Uwe Schmidt	Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL)	BHGL e.V., Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin u.schmidt@agrar.hu-berlin.de
	Alfred Lorenz	VDL-Bundessparte Öffentlicher Dienst	Im Hasenfeld 27, 54550 Daun vdldbb@online.de
	Anne-Kathrin Nuffer	VDL-Bundessparte Studierende	Eifelstraße 41, 52068 Aachen Anne-Kathrin.nu@gmx.de

Der Vorstand

Die Führungsspitze des VDL-Bundesverbandes e.V. (von links nach rechts): Dr. Klaus Siegmund (1. Vizepräsident), Dr. Astrid Kubatsch (Bundesgeschäftsführerin), Markus W. Ebel-Waldmann (Präsident) und Dr. Rolf Schwerdtfeger (2. Vizepräsident und Schatzmeister)

Die Bundesgeschäftsstelle

In der Bundesgeschäftsstelle laufen die Fäden der Verbandsarbeit auf Bundesebene zusammen. Die Geschäftsstelle versteht sich als Anlaufstelle für ihre Mitglieder in allen beruflichen Fragen und steht ihnen mit einem umfangreichen Beratungs- und Serviceangebot zur Seite.

Bundesgeschäftsführerin Dr. Astrid Kubatsch wird von Karin Waßmann (Assistentin der Geschäftsführung und Fachkraft im Rechnungswesen), Hella Mente (Projektmanagerin „Netzwerkkooperationen“ – zurzeit in Elternzeit) sowie von einem/einer Praktikanten/in unterstützt.

Das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft – neben etwa 30 anderen grünen Verbänden der Sitz des VDL-Bundesverbandes e. V.

VDL

Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

Impressum

Herausgeber:
VDL-Bundesverband – Berufsverband Agrar,
Ernährung, Umwelt e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Telefon (030) 31904-585
Telefax (030) 31904-588
E-Mail: info@vdl.de
www.vdl.de

Redaktion:
Dr. Astrid Kubatsch

Layout und Gestaltung:
Judith Rupprecht Grafik & Design, Koblenz

Druck:
surma – Agentur für Marketing
und Kommunikation GmbH & Co. KG
www.surma-marketing.de

Berlin, April 2012